

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 83.

Freitag den 10. April

1885.

Beim Scheiden des Herrn **Dr. Widmann**
veranstalten die Kollegen und Freunde desselben
Samstag den 11. April Abends 8 Uhr im
Gasthose „Zum grünen Wald“ ein **Abschiedessen**.
Die Mitglieder des Alterthums-Vereins werden hiermit ein-
geladen, an dieser Abschiedsfeier ihres bisherigen Vereins-
Secretärs theilzunehmen und event. ihre Namen in die bei
dem Portier des genannten Gasthofes aufliegende Liste bis
spätestens Samstag Mittag 12 Uhr einzutragen.
6769 **Prof. Otto, z. B. Director des Vereins.**

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Freitag den 10. April Abends 8 Uhr:
Vorstands-Sitzung im Locale des Herrn Dietrich,
Römerberg 13. 169

Sämmtliche Schulbücher.

Buchhandlung **Jurany & Hensel.**
129 (C. Hensel.)

Zu Confirmations-Geschenken

bietet mein grosses Lager eine reiche Auswahl reizender
Neuheiten zu billigsten Preisen:

**Photogr.-Albums, Schreibmappen, Porte-
monnaies, Brieftaschen, Reise- u. Handtaschen,
Näh-Necessaires, Handschuhkasten, Pompa-
dours etc. etc. in Plüsch und Leder.**

Photogr.-Albums in Plüsch und schöner Ausführung von
90 Pfg. an, Näh-Necessaires in Plüsch mit completer Ein-
richtung von 1 Mk. an, Plüsch-Handschuhkasten, feinste
Ausführung, von Mk. 3.50 an.

Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Schwarze Cachmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-
koffer, Hand- u. Umhänge-
taschen empfiehlt billig **W. Münz, Wegberggasse 30.** 2704

1885^{er} Neuheiten

in

Tricot-Tailen,

Tricot-Paletots,

Tricot-Kinder-Kleidchen.

Ueberraschend grosse Auswahl.

Anerkannt bestes Fabrikat.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Rouleaux-Kordel, Rouleaux-Fransen,

Vorhang-Tüll (zum Ausbessern),

Vorhang-Spitzen, Vorhang-Halter

empfehlen

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1324

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,

das $\frac{1}{2}$ Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

20138

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete empfehlen ihr neugegründetes

Tabak- und Cigarren-Geschäft.

Geschwister Dietrich,

5 Heine Burgstraße 5.

6465

Bekanntmachung,

betreffend die Classification der Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe können für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Verstärkung des Heeres wegen häuslicher, gewerblicher und Familien-Verhältnisse von der Einberufung einstweilen zurückgestellt werden. Derartige Berücksichtigungen sind jedoch nach §. 17 der Control-Ordnung nur dann zulässig, wenn 1) ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die der Familie bei der Einberufung gesetzlich zustehende Unterstützung der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes nicht abgewendet werden könnte; 2) die Einberufung eines Mannes, der das 30. Lebensjahr vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibende oder Ernährer einer zahlreichen Familie ist, den gänzlichen Verfall des Hausstandes zur Folge haben und die Angehörigen, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, dem Elende preisgegeben würden; 3) in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescultur und der Volkswirtschaft für unabweisbar nothwendig erachtet wird. Mannschaften, welche in Gemäßheit der §§. 67 und 69 des Reichsmilitärgesetzes wegen Controlentziehung nachdienen müssen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen keinen Anspruch auf Zurückstellung.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe, welche auf Grund derartigen Verhältnisse ihre Zurückstellung beantragen wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche bis **spätestens den 10. April** resp. an die hiesige Gemeindebehörde einzureichen. Hierbei wird noch bemerkt, daß Gesuche um Zurückstellung im Augenblicke der Einberufung unzulässig sind.

Die eingereichten Gesuche unterliegen der Entscheidung der verstärkten Ersatz-Commission. Gültigkeit behalten diese Entscheidungen bis zum nächsten Classifications-Termine; sie erlöschen jedoch vorher, wenn die Betreffenden in einen anderen Aushebungs-Bezirk verziehen.

Das Classifications-Geschäft für das Jahr 1885 findet am **Montag den 4. Mai d. Js. Vormittags 9 Uhr** im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16, statt. Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung beantragt worden ist, haben zu demselben ebenfalls zu erscheinen, da sonst die Gesuche keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 25. März 1885.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks Wiesbaden (Stadt).

Der Polizei-Präsident: Dr. v. Strauß.

Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Beginn der Stunden nach den Ferien am **13. d. Mts. Morgens 9 Uhr.** Anmeldungen werden entgegengenommen **Dambachthal 21.**

6594

Frau Susette von Eynern.

Sämmtliche Schulbücher!

6511

Karl Wickel, große Burgstraße 6.

Zu verkaufen

eine hochlegante **eichene Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in **Buffet, Auszugstisch, Servir-Étagère, 12 hochlehnigen Stühlen, 1 Divan und 1 Spiegel**; ferner eine **Ripsgarnitur** und zwei ovale **Goldspiegel** **Oranienstraße 6, Parterre rechts.**

6908

Alte **Bücher** und vertriebene **Acten** werden in jedem Quantum angekauft und gut bezahlt **Faulbrunnenstraße 5.**

Heute

Vormittag 11 Uhr:
Versteigerung von Bau- u. Brennholz
Thüren etc.

am Hause des Herrn Metzgermeisters **Hees**,
4 Nerostraße 4.

73 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Heute Freitag Abend Versammlung

der **Tanzschüler** des Herrn **Dornewass** (Cursus für **Kausleute**) präcis **9 Uhr** im „**Karlsruher Hof**“.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

6870

Der Vorstand.

Schlangenbad.**Hotel und Pension „Waldfrieden“**

Eröffnung: 15. April.

Einzelne Zimmer und ganze Wohnungen. Auf Verlangen mit besonderer Küche.

Grosse Restauration. — Prachtvoller Garten. — Glasveranda.

Stallung und Remise.

Theater.

Zwei gute I. Ranggalerie-Plätze bis Ende des Winter-Abonnements abzugeben **Näheres Expedition.**

6880

Den Herren Möbelfabrikanten, Schreibern und Decorateuren empfehle mich im **Anfertigen stylgerechter Zeichnungen** nebst sorgfältigen Details für Möbel, Decken, Wandverkleidungen, Ladeneinrichtungen etc. (N. 16224)

R. Schwarzmann, Möbeltchniker,

135

Bonifaciusstraße 5, Mainz.

**Neue Fischhalle.**

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Gmonder Schellfische, Cablian** la Qualität. Seezungen (Soles), **Steinbutt** (Turbot) per Pfund **1 Mk. 40 Pf.**, die so beliebten frischen, grünen (ungefärbten) **Säringe** zum Baden per Pfund **20 Pf.**, **Merlan** (Whiting) per Pfund **40 Pf.**, **Sander, Schollen** zum Baden und Kochen per Pfund **50 Pf.**, ferner **ächten Rhein-salm, Elbsalm** la Qualität im Ausschnitt per Pfund **2 Mark**, **Silberforellen** aus dem Bodensee, **Bachforellen**, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte, Karpfen, Barsche** sowie die ersten **Maifische** (Alose), **Bratbückinge** per Stück **5 Pf.** etc. Erwartend: **Bachforellen** aus dem Bodensee.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische Kieler Sprotten, frische Kieler Bückinge.

6894

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Kartoffeln, blaue Pfälzer, lade ich heute **Vormittag** an der „Hess. Ludwigs-Eisenbahn“ aus. Bestellungen nehme in meinem **Laden Metzgergasse 37** entgegen.

6899

Chr. Diels.

Kartoffeln, das **Malter 4 Mk.**, bei **Jacob Dörr**, Dohheimerstraße 52.

6900

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Converts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Reugasse 16.

Täglich auf dem Markt. Empfehle in frischer
Sendung: Achten **Rheinsalm**, lebende Rheinhechte, Karpfen,
Barsche, Barben billigt, sehr feinen Fluß-Bänder per Pfd.
1 Mk., frische Ostender Seezungen per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg.,
hochfeinen Cablian prima Qualität im Ausschnitt per Pfd.
80 Pfg., 2. Qualität 60 Pfg., sowie große, frische, ächte
Egmonder Schellfische. 6914

Die ersten **Maifische** sind eingetroffen.

Frischer Salm im Ausschnitt
à Pfd. Mk. 1.40.
6893 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10.

Schellfische, Schellfische!!!

Salm, Soles, Bänder, Hechte, Cablian, Schollen,
Bückinge etc. empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung**
6 Grabenstraße 6. 6883

Vorzügliches, helles Bratenfett

aus einem Hotel I. Ranges empfiehlt das Pfd. zu 65 Pfg.
Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer**,
8 Bahnhofstraße 8. 6835

Preiselbeeren und verschiedene andere **Compots**, aus-
gewogen, **Essiggurken**, süße und **Senfgurken** werden
hier abgegeben in der **Senffabrik Schillerplatz 3**,
Thierfahrt, Hinterhaus. 6806

Universal-Reinigungssalz.

Original-Päckete zu 25, 50 und 90 Pfg.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

A. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Morgen Samstag läßt Herr August Doderer,
Adlerstraße 37, eine gutgemästete, junge Kuh per
Pfund 48 Pfg. aushauen. 6796

Deifarben und Fußbodenlacke,

hellerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle
sonstigen zum Anstreichen und Frottieren der Fußböden dienenden
Artikel empfiehlt sämtlich in bester Qualität

die Material- und Farbwaaren-Handlung
von **Ed. Brecher**, Reugasse 4.

In **Muringen No. 49** ist eine junge, hochträgliche
Zehrfuß zu verkaufen. 6804

Zeichnungen auf alle Stoffe zu jeder weiblichen Arbeit
werden angefertigt Launusstr. 5, II. 5195

Weißzeugnähen und Ausbessern, Handarbeit, wird ange-
nommen Römerberg 18, 3 Stiegen hoch; daselbst können noch
Mädchen zum Lernen angenommen werden. 6784

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und
reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 19879

Ein **Pianino** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. Kirch-
gasse 40 bei **Meyer**. 6646

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltenes **Pianino** zu ver-
kaufen. Näh. Dohheimerstraße 48, I. Tr. (Ringstraße). 6749

Ein **Tafelklavier** ist billig zu vermieten Bleichstraße 15a,
Bel-Etage. 5439

Ein gut. **Bett** bill. zu verk. Hellmundstraße 21, 3 St. h. 6643

Ein zweithür. **Kleiderschrank**, 1 guter **Schlafdivan**,
Blumentisch, 15 Meter guter **Fantasiestoff**, **Bilder**,
Spiegel, **Teppiche**, 1 gute **Rohhaarmatratze** mit **Keil**
billig abzugeben **Emserstraße 69**, Parterre. 6921

Ein **neuer, großer Sessel** preiswürdig zu verkaufen
Wellrichstraße 40 im Seitenbau. 6335

Webergasse 15 ist ein **Ladenschrank** billig zu verkaufen.
Näh. im 1. Stock daselbst. 6767

Ein kleiner, neuer **Küchenschrank** sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 22 im Seitenbau. 6728

Ein **Kinderswagen** zu verkaufen Ellenbogengasse 3. 6783

Ein gebrauchtes, leichtes **Halbverdeck** zum Selbstfahren
billig zu verkaufen Moritzstraße 9. 2452

Ein **Halbverdeck** billig zu verk. bei Gastw. **Holstein**. 6751

Zwei **Krankenswagen**, einer fast neu, billig zu verkaufen
Helenenstraße 20, 2 St. 5460

Zwei starke **Thore** mit hohem Oberlicht zu ver-
kaufen **Oranienstraße 8**. 3182

Beste **Packlisten** zu verk. **Wilhelmstr. 10**, Buchhandlung. 1987

Ein gemauerter **Herd** mit Bratofen und Schiff, sowie zwei
kleine billig zu verkaufen **Adlerstraße 13**, 1 Stiege. 6860

Zwei **Ziehkarren-Räder** mit Achse, ein **Differential**-
Glaschenzug, 7 Centner Traglast, und ein kleiner **Lustkessel** zu
verkaufen **Goldgasse 8**. 6846

Eine gebr., noch gute kleine **Laube**, event. dazu geeignetes
Holz, billig zu kaufen gesucht **Röderstraße 18**, Parterre. 6918

Ein Brand **Feldbacksteine**, 130,000 Stück, im Ganzen
oder ausgezählt, zu verkaufen. Näh. **Exed**. 5509

Backsteine, im Mantelofen gebrannt, sind ausgezählt zu
verkaufen. Näh. bei **E. Stritter**, Kirchgasse 38. 6762

Frischer Pferdemist gesucht **Sonnen**-
bergerstraße 15. 6813

Eine **Grube Asche** unentgeltlich abzuholen **Mauerg. 13**. 6748

Literarische Confirmations-Geschenke in großer Auswahl bei
5377 **Keppel & Müller,** Kirchgasse 34.

Preise für farbige patent-gestrickte

Strümpfe

Grösse:	für Kinder:								für Damen:	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	30 Pf.	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf.	75 Pf.

W. Thomas, Webergasse 11.

127

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester der gewerblichen Fachschule beginnt **Freitag den 1. Mai c. Vormittags 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curfen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommersemester (5 Monate) beträgt Mk. 18; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem **Bureau des Gewerbevereins** entgegen genommen und daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

101

Ch. Gaab.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt

für junge Mädchen,

Wiesbaden, Villa Schönberg, Neuberg 5.

Beginn des Sommersemesters den 16. April.

Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin
6997 **Marie Schnabel.**

Zur gef. Beachtung!

Während der baulichen Veränderung
meines Ladens befindet sich mein
Geschäft 6768

im ersten Stock.

Papeterie L. Blach,

15 Webergasse 15,

gegenüber dem Herrn Hof-Conditor Röder.

**Import. Havana-Cigarren,
Cigaretten und Tabake**

empfehlen in großer Auswahl preiswürdig 6913
Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 32,
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Wasche zum Waschen und perfecten Glanz-
bügeln wird in und außer dem Hause
angenommen Adlerstraße 17, 2 Treppen rechts. 6320

Corsetten,

nur beste Façons, zu bekannten billigen Preisen.
127 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Hellmundstraße 21a.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Arten Kurz-
waaren, große Auswahl in Knöpfen, schwarzer und
bunter Besatzlize, Damen- und Kinderschürzen,
Schlipsen und Rüschen, sowie sämtliche Herrenschneider-
Artikel zu den billigsten Preisen.

6252

Ph. Feix.

Als besonders preiswerth

empfehle eine Parthie schwere

Hemden-Madapolam à 45, 50, 55, 60 Pfg. p. Mtr.,
Bielefelder Hemden-Einsätze von 50 Pfg. an.

288 **Simon Meyer, Langgasse 17.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Ladengeschäfts ver-
kaufe ich meine sämtlichen von mir ver-
fertigten Schuhe und Stiefel zu und
unter dem Selbstkostenpreise.

Goldgasse No. 17, **Ph. Weil,** Goldgasse
Hof-Schuhmacher. No. 17.

Daselbst ist auch die Laden-Einrichtung
zu verkaufen. 2583

Geschäfts-Empfehlung.

Große Auswahl in Spazierstöcken, Pfeifen, Dosen,
Kämmen, Portemonnaies etc., Lager in Cigarren von
3 Pf. an, Tabake zu den billigsten Preisen.
6243 **E. Schneider, Dreher, Metzgergasse 24.**

Das Anarbeiten von Möbel und Betten, sowie
Tapeziren wird billig besorgt.
2094 **M. Steinritz, Tapezireur, Röderstraße 6.**

Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — **C. A. Otto**, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

P. P.

Theile hierdurch ergebenst mit, dass ich meine **Vergolderei**, sowie mein **Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft** von Emserstrasse 67 nach



7 Michelsberg 7,

vis-à-vis der Pohl'schen Weinhandlung,

verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch in mein neues Local folgen zu lassen.
Hochachtungsvoll zeichnet ganz ergebenst

Hr. Reichard, Vergolder,

7 Michelsberg 7.

6859

Grösste Auswahl
Tricot-Tailen
eigener Fabrikation.

Eine grosse Parthie bei der
Inventur zurückgesetzter
Tailen verkaufe ich unter Fabrikationspreis.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

127

Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 1493
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

	Per Flasche.		Per Flasche.
Nackenhimer	— 60.	Ingelheimer	1.35,
Laubenheimer	— 75.	Oberingelheimer	1.50,
Deidesheimer	1.—	Moselblümchen	— 80.
Forster Riesling	1.25,	Zeltinger	1.—
Oestricher	1.50,	Graacher	1.25,
Hochheimer	1.75,	Piesporter	1.50,
Niersteiner	2.—,	Brauneberger	2.—

empfehl

19925

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.

Gleichheit für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

20061

Albert Brunn,
Morikstraße 13, Parterre.

= I^a Macaroni, =

Bruch-Macaroni, Band-Nudeln, Eiergemüse-Nudeln, Brünellen, ital., fränk. und franz., Apfelfringe la amerik., Apfelschnitzen, Kirschen, Edelbirnen, Zwetschen, Katharinen-Pflaumen, feinste Blütenmehle und Kaiser-Auszug

empfehl billigst

1545

Eduard Böhm, Kirchgasse 24.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich seit 1. April **Römerberg 3** wohne. Achtungsvoll
Christoph Wohlfart, Dachbedermeister.

6778

M. Auerbach, Wiesbaden,
1 de Laspéstrasse 1,
Eckhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße,
Herren-Schneider,
empfehl ein großes Lager modernster, guter Stoffe zur Anfertigung nach Maass.
Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als vorzüglich bekannt. 2017

Sommer-Anzug Mt. 70, Mt. 80,
Sommer-Paletot Mt. 50 bis 65 Mt.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen
fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen.

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Tapeten-Reste.

Eine Parthie Tapeten-Reste von je 8—15 Rollen
verkaufe zu

sehr billigen Preisen.

J. & F. Suth,

16 Friedrichstraße 16.

4638

Deutscher Keller

Rheinbahnstrasse.

Diners à part . . . à Couvert Mk. 2.—

Soupers 1.20

Freiherrlich v. Tucher'sches Bier.

Feinstes helles Exportbier.

6312

Restauration Bill, Römerberg

No. 6,

empfehltes gutes Mittagessen zu 45 Pf.

6755

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie meiner verehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich am Heutigen in meinem Hause **11 Albrechtstraße 11** ein **Flaschenbier- und Victualien-Geschäft** eröffnet habe, und halte mich bei reeller und billigster Bedienung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Heinrich Kemether.

Gleichzeitig empfehle alle Sorten Brod von der „Hammermühle“.

D. D. 6790

Eis-Groshandlung

von **W. Michel & Cie., Wiesbaden.**

Wir beehren uns hiermit, unseren verehrlichen Abnehmern mitzutheilen, daß wir unsere Lieferungsverträge, vom 1. April 1885 bis 1. April 1886, pünktlich einhalten und garantiren für jedes Quantum.

Bestellungen werden angenommen **Weslingstraße 17, Bahnhofstraße 6** und für die Herren Metzgermeister **Schlachthausstraße 1.**

4395

Empfehlung.

Anlagen von **Pumpen**, sowie **Reparaturen** derselben werden unter mehrjähriger **Garantie** ausgeführt. Auch bringe ich meine **Pumpen** zum **Verleihen** in Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Chr. Hardt, Pumpenmacher und Installateur,

25471

47 Kirchgasse 47, „Württembergischer Hof“.

Meine Wohnung und Geschäftslokal befinden sich jetzt

Moritzstraße 13, Barterre.

5144

A. Brunn, Rohsenhandlung.

Alle Sorten **Gemüsepflanzen** sind zu haben bei Gärtner **Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3.**

6875

Gehtartoffeln zu haben **Schwalbacherstr. 31. G. Minor.**

6795

Flaschenbier-Niederlage.

Außer meinem **Colmbacher** und **Frankfurter** führe von heute an auch noch **Mainzer Actienbier** per Flasche 18 Pf., bei größeren Bestellungen billiger.

4147

Hochachtungsvoll

R. Kirschky, Schulgasse 5.

Danborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pf.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Polirte franz. **Bettstellen**, gleichhaupte und solche mit hohem Haupt, mit und ohne Matratzen zu verkaufen in der Tapezierwerkstätte von **P. Weis**, Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne. 2701

Im Anfertigen und Aufarbeiten von **Betten, Polstermöbel, Tapeziren** u. s. w. empfiehlt sich in und außer dem Hause **J. Baumann, Tapezирer, Kirchgasse 22.** 3846

Tagess-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Freitag den 10. April.

Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Beginn eines neuen Unterrichts-Curses.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Kegenturnen der activen Turner.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kirturnen und Porturner-Übung.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 9. April.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Köppen. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Wegen fahrlässigen Meineids hatte sich zunächst der Rechts-Consulent Carl H. dahier, bisher unbefristet, zu verurtheilen. Die Sache datirt noch aus dem Jahre 1881 und betrifft eine Körperverletzung, welche am 4. Januar 1881 der Krankenwärter und Masseur Peter D. der Ehefrau des Schuhmachers J. J. zugefügt hat. Beide Familien, welche um die fragliche Zeit zusammen in einem Hause der Friedrichstraße wohnten, lebten seit längerer Zeit in Streit miteinander, und D. hatte der Ehefrau des J. auch wiederholt gedroht, „er werde sie einmal abfangen“. Das hatte er denn auch richtig gethan am Mittag des 4. Januar. Gegen 1/4 1 Uhr wollte die Frau J. das Haus verlassen, als sie plötzlich von hinten einen so heftigen Tritt bekam, daß sie kopfüber die Haustreppe hinab in das Floss stürzte. Für die Frau, welche damals sich in hochgelegenen Umständen befand, war dieser Fall von bedeutendem zeitlichem Nachtheil und sie mußte längere Zeit hindurch ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Frau J. hatte den D. erkannt und verklagt ihn als den Thäter. Auch ein Kind, welches zufällig zur Zeit der That im Hofe spielte, hatte gesehen, wie D. der Frau von hinten einen Stoß verleiht, dann in die Küche sich zurückzog und diese abschloß. Bei einem gewissen Horne von Erbenheim brüstete sich D. mit seiner That, indem er sagte: „Heut' hab' ich's ihr aber eingetunkt.“ Einige Tage darauf, als er erfahren hatte, daß Frau J. gerichtliche Anzeige gemacht habe, suchte er den genannten Horne als Entlastungszeugen zu ködern. Der sollte ihm bezeugen, daß er (D.) um die fragliche Zeit in der Seebold'schen Wirthschaft gewesen, also die That gar nicht begangen habe. Als aber H. ihn auf sein eigenes, kurz nach der That abgelegtes Geständniß aufmerksam machte, schwieg D. Auch zu anderen Zeugen H. vor der Hauptverhandlung D. gegangen und hat Zeugen werden wollen. In der nun gegen D. eingeleiteten Untersuchung betraf er sich darauf, er sei am 4. Januar von 1/12 bis 1 1/2 Uhr Mittags in der Seebold'schen Wirthschaft gewesen und habe dieselbe während dieser Zeit nicht verlassen. Dieses bezeugte am 12. October 1881 eidllich auch der Rechts-Consulent G. H. mit einer außerordentlichen Bestimmtheit und unter Ausschluss irgend eines Irrthums. Dem D. gelang es, die Rechtskraft des gegen ihn ergangenen Urtheils bis zum heutigen Tage aufzuhalten, und von dem Herrn Justizminister wurde bestimmt, es sollte vorerst der Ausgang in der That gegen H. abgewartet werden. Heute nun wurde der Beweis geliefert, daß D. in der That die Mißhandlung an der Frau J. ausgeführt und daß H. mindestens in grob-fahrlässiger Weise sein Zeugniß durch falsche Angaben verleiht habe. Gemäß dem Antrage des Herrn Staatsanwalts wurde H. daraufhin zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. Von der beantragten sofortigen Verhaftung des Angeklagten wurde mit Rücksicht auf dessen persönliche Verhältnisse Abstand genommen. Zu bemerken ist noch, daß

bereits früher eine Untersuchung gegen D. wegen Verleitung zum Meineid eingeleitet wurde; dieselbe wurde damals aber wegen mangelnden Beweises wieder eingestellt. — Die Verurteilung des Tagelöhners Johann Dr. von Rieb, welcher wegen Verhöhnung und Sachbeschädigung zu 6 Wochen Gefängnis und wegen Verübung groben Unfugs zu 14 Tagen Haft von dem Königl. Schöffengerichte in Höchst verurtheilt worden war, hatte keinen Erfolg und wird Recurrent auch die Kosten dieser Instanz zu tragen haben. (Fortsetzung der Verhandlungen Nachmittags 1/4 Uhr.)

✓ (Stadtbezirksraths-Sitzung vom 9. April.) Anwesend unter dem Vorsitz des commissarischen Amtmanns Herrn Landraths Grafen v. Ratnschla die Herren Erster Bürgermeister Dr. v. Jbell, Stadtvorsteher Dr. Schirm, Baderwirth W. Bedel, Rentner Jonas Kimmel und Rentner Schweiguth. — Zur Vorlage gelangten zunächst mehrere Wirthschaftsgesuche, und zwar 1) des Speereihändlers Ferdinand Alexi (Michelsberg 9) um Ertheilung der Concession zur unbeschränkten Schankwirthschaft. Nachdem die Polizeibehörde sich dagegen ausgesprochen hat, wird das Gesuch abgelehnt; 2) Gesuch des Samson Jacobi um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Kaffee- und Speisewirthschaft mit Ausschank von Bier, Wein und Cognac für das Haus Kirchgasse 14. Der Stadtbezirksrath ertheilte indeß nur die Genehmigung zur Kaffee- und Speisewirthschaft unter Ausschluß geistiger Getränke und mit der Bedingung, daß Geschwisterler vorerst den polizeilichen Anforderungen in Bezug auf die Wirthschafts-Localitäten genüge. 3) Das Gesuch des W. Eichmann um Ertheilung der Concession zur unbeschränkten Schankwirthschaft für das Haus Walramstraße 35b wurde genehmigt; desgleichen 4) das Gesuch des Balthasar Bollmuth von Herfel (Kreises Bonn), Inhaber des „Lannus-Hotels“, um Ertheilung der Concession zum Gast- und Hotelbetriebe für den ihm erworbenen Theil des „Eisenbahn-Hotels“; desgleichen 5) das Gesuch des Kaufmanns A. Nicolai (Continentalwirthschaft in der Infanteriekaserne); desgleichen 6) das Gesuch des Johann Werle (unbeschränkte Schankwirthschaft in dem Hause Wellrichstraße 15 „Zum Hohenzollern“); desgleichen 7) das Gesuch des Adam Dienstbach um Ertheilung der Concession zur Gastwirthschaft in dem zweiten Stock des Hauses Kirchgasse 20. Der Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde und Fräulein Eleonore Stuber betr. einer 11 Cu.-M. großen Feldwegfläche zu dem Gesamtpreise von 352 M. wurde genehmigt; desgleichen der Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde und den Jac. Nicolai und Wiederspahn Eheleuten, betr. einer 81 Cu.-M. großen Feldwegfläche im District „Kohlort“ in der Nähe der Schlachterstraße zu dem Gesamtkaufpreise von 2592 M. Schließlich wurde auch noch das Budget der Gemeinde Wiesbaden pro 1885/86, sowie die Erhebung von 100 Prozent Gemeindesteuern (was eine Gesamtsumme von 700,000 M. ergibt) ohne Widerspruch genehmigt. In geheimer Sitzung erfolgte die Vorlage eines Unterstützungsgesuches.

✓ (Local-Gewerbeverein. — Ausstellung III.) Wer sich in den aufsteigenden Klassen der Gewerbeschule die nöthigen Kenntnisse im Freihand- und gebundenen Zeichnen erworben hat, der kann mit Nutzen in die eigentliche Fachklasse übertreten. Hier finden sich fast alle Gewerbe vertreten, doch sind die der Schreiner und Schlosser vorherrschend. Die Schüler gehören meistens schon dem Gesellenstande an und ein Jeder arbeitet in seinem speziellen Geschäft. Die Zeichnungen dieser letzten Klasse der Gewerbeschule sind im Saale No. 10 links ausgestellt. Arbeiten nach Vorlagen, nach Modellen und solche, welche nach gegebener Aufgabe selbstständig entworfen und construiert sind, wechseln mit einander ab. Schon weiter vorgeschrittene Schüler üben sich im Detailiren von Schreiner- und Schlosserarbeiten nach vorhandenen Zeichnungen und Photographien. Hier zeichneten sich besonders die Schüler Hanson, Hohlwein, Hahn, Heide, Roth und Brand durch große Correctheit der Arbeiten aus. Wir betrafen nunmehr die Sonntags-Zeichenschule, welche im abgelaufenen Semester von 505 Schülern besucht war, und wenden uns der Fachschule zu. Diese gibt jungen Gewerbetreibenden im weitesten Maße Gelegenheit, sich in ihrem Berufe auszubilden und hat an jedem Wochentage 6 bis 8 Stunden Unterricht. Außer einigen Hospitanten gehörten sämtliche Schüler der Fachschule dem ersten Lehrkursus an. Die Arbeiten sind ebenfalls im Saale No. 10 rechts ausgestellt. Wir finden hier, mit dem geometrischen Zeichnen beginnend, wiederum eine besondere Pflege der beschriebenen Geometrie. Die dahin einschlagenden Zeichnungen sind meistens nach Modellen, deren die Anstalt eine bedeutende Auswahl besitzt, angefertigt. Sind nun die Schüler mit der darstellenden Geometrie, sowie mit der Licht- und Schattenlehre recht vertraut, so werden sie mit den entwerfenden Formen und Constructionen ihres Geschäftes bekannt gemacht. Die Schüler Deichsel, Götz, Carrolien, R. Müller, Reugebauer und Jüngling lieferten in Schlosserarbeiten resp. Mauer- und Zimmer-Constructionen schon recht bemerkenswerthe Arbeiten. Im decorativen Zeichnen sind besonders die Schüler Erbe, Strehmann und Wagemann zu nennen. Unter den älteren hospitanten Schülern sind es wieder Dunsing und Gilles, welche sich im Entwerfen von Facadetheilen, Zimmer- und Treppen-, Dach- und Gewölbe-Constructionen durch besonders schöne Arbeiten hervorthun. In demselben Saale haben ferner die Arbeiten aus dem constructiven Modelliren und die Probefchriften aus dem Rundschreiben Platz gefunden. Wie gerade die Rundschrift in der Gewerbe- und Schulbildung der besten Verwendung geeignet ist, das beweisen die Aufschriften auf den Zeichnungen und die zur Orientierung angebrachten Tafeln, welche letzteren ebenfalls von Gewerbeschülern hergestelt sind. — Ein weiterer Artikel folgt.

✓ (Fischerei-Verein.) Besitzer und Pächter von Fischereigewässern, Fischhändler, Liebhaber des Fischfanges, sowie alle, die sich für Forderung des in volkswirtschaftlicher Beziehung so wichtigen Fischereiwesens interessieren, sind eingeladen, sich am 15. April Nachmittags 10 Uhr im „Nonnenhof“ dahier zur Constituirung eines Fischerei-Vereins einzufinden.

* (Niszbbrauch.) Da in letzter Zeit von einem Colporteur öfters Schriften verkauft worden sein sollen unter Umständen, die bei den Käufern die Meinung hervorgerufen mußten, daß der Erlös für die Jbioten-Anstalt in Scheuern bestimmt sei, so sieht sich der Anstalts-Vorstand veranlaßt, zu erklären, daß er Niemanden mit einer solchen Colportage beauftragt hat.

* (Gütertrennung.) Die Brautleute Lebrecht Lange und Baronesse de Doff dahier machen bekannt, daß sie für die von ihnen einzugehende Ehe durch einen unter Privatunterschrift vollzogenen Vertrag vom 11. März 1885 (gestempelt durch das Königl. Unterthanenamt hier am 16. März 1885) jede Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 14) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Besitzwechsel.) Herr Landwirth Friedr. Jacob Güttler hat 76 Aith. 11 Schuß Ader im District „Röbern“ an der Platter-Chaussee für 5750 M. an Herrn Gärtner Otto Zimmermann verkauft.

* (Zum Unfall Philipp.) Mit lebhaftem Bedauern vernahmen wir, daß in dem Befinden des Fräulein Philipp seit Sonntag eine bedenkliche Verschlimmerung eingetreten sein soll. Herr Philipp ist in Folge dessen bis auf Weiteres von seiner Bühnenthätigkeit entbunden worden.

* (Kohheit.) In der Nacht zum Donnerstag sind die von Herrn Hof-Decorationsmaler Dehme an der Fassade der „Alteutschen Bierstube“ in der Neugasse angebrachten Wandmalereien von Unkenhänden beschädigt, das Bild der „Flora“, auf Leinwand ausgeführt, ist sogar abgerissen worden.

* (Waldbrand.) Am zweiten Osterfeiertage Nachmittags entstand im Viebricher Gemeinewald District „Ruhehaag“ in der Nähe des Chausseehauses ein Brand, welcher nicht unbedeutenden Schaden verursacht haben soll. Das Feuer wurde von jungen Leuten aus Dogheim unter Leitung des dortigen Försters bewältigt.

* (Unanbringliche Postsendungen.) Bei der Kaiserl. Ober-Postdirection in Frankfurt a. M. lagern nachverzeichnete unanbringliche Postsendungen, deren Absender nicht haben ermittelt werden können: 1) Postanweisung über 2 M. 50 Pf., ausgegeben am 1. November 1884 zu Wiesbaden, an Frau Schwertlinger in Darmstadt, 2) Einschreibbrief, ausgegeben am 28. August 1884 zu Wiesbaden, an Gabriele Verber in Warchau, 3) Einschreibbrief, ausgegeben am 2. Januar 1885 zu Wiesbaden, an Frau Eva Müller in Berlin, 4) Brief mit 10 Pf. Werthangabe, ausgegeben am 3. October 1884 zu Wiesbaden, an Vanquier Lehmann in Berlin. Die unbekannten Eigentümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich gegen entsprechende Ausweis zur Empfangnahme der Sendungen bei der Aufgabe-Postanstalt zu melden, widrigenfalls nach Ablauf von 4 Wochen das in den Sendungen enthaltene Geld und der Betrag der Postanweisungen der Postarmenliste überwiesen, bezw. der zum Verkauf geeignete Inhalt der Sendungen zum Besten dieser Kasse versteigert werden wird.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 15. April.) Freitag den 10.: Symphonie-Concert. Samstag den 11.: „Der Freischütz“. Sonntag den 12.: „Boccaccio“. Montag den 13.: „Ruccia von Lammermoor“. Dienstag den 14.: „Egmont“. Mittwoch den 15.: „Die Jüdin“.

* (Neue Oper.) In Karlsruhe fand jüngst die erste Aufführung der Oper „Noah“ von Halevy und Bizet im Beisein einer stattlichen Anzahl von Intendanten, Directoren und Capellmeistern auswärtiger Bühnen, auch der Verleger des Werkes „Choudens père et fils“ statt. Der Erfolg der Oper war ein unbestrittener und noch im Laufe des Abends traten mehrere der erschienenen Bühnenvorstände mit den Verlegern in geschäftliche Unterhandlungen wegen des Erwerbes der Oper.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) hat in der „Nordd. Allg. Ztg.“ folgendes Schreiben, datirt Schönhausen, 7. April, veröffentlicht: „Nachdem ich den Besitz des vollen ehemaligen Erbes meiner Väter hier in Schönhausen habe antreten können, drängt es mich, allen denen, welche dazu mitgewirkt, daß dieser seit vielen Jahren gehegte Wunsch erfüllt wurde, nochmals von Herzen zu danken.“

Handel, Industrie, Statistik.

* (Welt-Ausstellung in Antwerpen.) Das ausführende Comité hat dem belgischen General-Commissariat der Welt-Ausstellung mitgetheilt, daß die Pläne vollendet sind und den einzelnen Ländern zur Verfügung stehen. Die einzelnen Sectionen werden demgemäß mit den Installations-Arbeiten vorgehen. Die Platzvertheilungspläne der deutschen Abtheilung sind fertiggestellt und gelangen in den ersten Tagen zum Versandt. Der Commissar bringt zur Kenntniß der Interessenten, daß während der ganzen Dauer der Welt-Ausstellung Wettbewerben in der Gartencultur stattfinden und fordert die Herren Kunstgärtner und Obstzüchter, welche an diesen Ausstellungen sich zu betheiligen wünschen, auf, sich behufs Uebersendung der Reglements an ihn zu wenden.

Bermischtes.

— (Abt-Denkmal.) Aus Braunschw. 7. April, melde das „Br. Ztbl.“: „Es war natürlich, daß sogleich nach dem Bekanntwerden des Ablebens Franz Abt's in hiesigen Sängerkreisen der Gedanke rege wurde, dem ehrenvollen Andenken des Verstorbenen u. A. auch durch Gr-

richtung eines würdigen Denkmals geeigneten Ausdruck zu geben. Diesen Gedanken durch die That zu verwirklichen, wird der „Braunschweiger Männergesang-Verein“, dessen Leiter Abt so lange Jahre gewesen, unternehmen. Der Verein hat in seiner Versammlung am letzten Samstag zunächst beschlossen, möglichst in Gemeinschaft mit den hiesigen Gesangsvereinen sofort Schritte zur Constituirung eines Comités behufs Errichtung eines würdigen Denkmals für Franz Abt zu thun. Da in Wiesbaden bereits ein gleicher Wunsch laut geworden und da man hier wohl allgemein der Meinung sein wird, daß vor Allem Braunschweig der Ort zur Aufstellung eines Abt-Denkmals ist, so hat der „Männergesang-Verein“ geglaubt, mit dem Vorgehen in der Angelegenheit nicht lange zögern zu dürfen.

— (Ein parirter Aprilscherz.) Dr. Windthorst hat folgende Bekanntmachung erlassen: „Zehn Mark, welche mir gestern auf telegraphische Anweisung aus Löhne in Westfalen eingezahlt sind und in Betreff deren ich später von demselben Absender nachstehendes Telegramm erhielt: „Berehrter Hr. Creellenz bitten Sie, auf das Wohl des Reichsanzalters zum Frühstücken ein Glas Seci zu trinken. Im Auftrage: Rudard“ habe ich dem Freund für den Neubau einer zweiten katholischen Kirche in Hannover überwiesen und bitte um Mehreres. Hannover, 1. April 1885. (gez.) Dr. Windthorst.“

— (Eine sehr kostspielige Verwechselung) ist dieser Tage in Mainz vorgekommen. Es wird darüber von dort berichtet: „Ein hiesiger Pferdemeister hatte von einem Handelsmann aus einem benachbarten Orte eine ziemlich bejahrte Mähre — einen Schimmel — um billiges Geld erstanden; das Thier sollte geschlachtet werden, doch wurde dasselbe bis zu diesem Zeitpunkte bei einem Gastwirth in dessen Stallräumlichkeiten untergebracht. Als nun das Pferd geschlachtet werden sollte, gab der Pferdemeister seinem Knecht den Auftrag, den Schimmel aus dem Stall zu holen und denselben einzuweisen in das Schlachthaus zu führen und todzuschlagen, zum Schlachten werde er selber kommen. Der Knecht that, wie ihm geheißen, er begab sich in das ihm angegebene Gasthaus, ging in den Stall, nahm den darin befindlichen Schimmel, führte denselben in das Schlachthaus und schlug ihn todt. Einige Augenblicke später kam auch der Pferdemeister selbst in das Schlachthaus; wie erschrocken er aber, als er anstatt seiner mageren Mähre einen prachtvollen Schimmel todt auf der Erde liegen sah. Voller Verzweiflung eilte er in den Gasthof, und hier fand er in der Kämmerin den bürren Klepper, den er zum Schlachten gekauft hatte, vor, während sein Knecht das werthvolle Pferd eines Landwirthes, welcher in dem Gasthause wohnte, irrtümlicher Weise todtgeschlagen hatte. Den dadurch entstandenen Schaden hat nun der Pferdemeister aus seiner Tasche zu tragen.“

— (Kaffeeschwärtern-Lied.) Das „Studentenlied“ des Fräulein Frieda Schanz hat den Spott der Berliner „Wespen“ herausgefordert, die für eine Concurrnz um das beste „Kaffeeschwärtern-Lied“ die folgende, vermuthlich von einem männlichen Autor herrührende Dichtung in Vorschlag bringen:

Wie dampft in den Tassen,
Wie kramt er so braun!
Nicht kalt werden lassen,
Ihr Mädchen und Frau'n!
Es spielt uns kein Pfeife
Gernach einen Streich —
Gott schütze den Kaffee
Im mächtigen Reich.

Und wenn wir nun schwägen
Gar munter und led,
So soll uns ergötzen
Ein Stückchen Gebäck.
O, wollt' doch versuchen,
Wie süß er und weich —
Gott schütze den Kuchen
Im mächtigen Reich.

Wir trinken und trichtern
Und sind meditant,
Und bleiben so nüchtern
Vergnügt beieinander.
Das soll man erst suchen,
Was halbwegs ihm gleich,
Dem Kaffee und Kuchen
Im mächtigen Reich!

— (Aus dem Berliner high-life) erzählt das „D. Mitgl.“: „Jung gefreit, sagt das Sprichwort, hat noch Niemand gerent. Man könnte es antithetisch variiren und sagen: Alt gefreit, hat Manche gerent. Ganz außerordentlich erst dieser Tage einen betagten hohen, sogar sehr hohen Offizier a. D., der sich vor wenigen Monaten vollkommen lieb, zu denken, er habe noch einen Liebesfrühling an der Seite eines jungen Weibchens zu erhoffen. Er heirathete ein niedliches, junges Mädchen, arm und bürgerlicher Abkunft natürlich, denn er war sich bewußt, daß Liebe zu einem alten Manne nur auf dem Umwege der Dankbarkeit zu erlangen sei. Seine nahezu völlige Vereinsamung hatte nun ein Ende. Nicht nur, daß sein junges Frauchen Heiterkeit und Lust in die seit so langen Jahren verödeten Räume der kleinen, schmucken Villa an der Lisiere des Thiergartens brachte, nein, es stellten sich auch eine ganze Anzahl von Freunden des Hauses ein, welche durch ihre Gesellschaft die Abende des „jungen“ Ehemannes zu höchst vergnüglichen machten, wie das so zu gehen pflegt. Indes, die Sache nahm bald eine Wendung, die den Lebensabend des alten Herrn ganz erheblich trübte. Aus Freunden des Hauses wurden Hausfreunde werden, und das ist schließlich nicht ganz dasselbe. Der hohe, sehr hohe Offizier a. D. glaubte die Wahrnehmung gemacht zu haben, daß die Aufmerksamkeit besonders eines seiner — in der Gesellschaft unter dem Namen, nun, sagen wir einmal: Baron Fris bekannten — Hausfreunde das Erlaubte überstieg, ohne daß die junge Frau den Galanterien des jungen Mannes ein Ziel setzte. Ja noch mehr, er mußte sich bald für überzeugt halten, daß sie ihn hinterging. Der Ehemann liebte

kurzen Prozeß, aber er wollte unumstößliche Beweise und griff zu dem alten, nicht nur im Leben, sondern auch auf der Bühne schon so unglücklich abgenutzten Mittel, die Schuldigen in flagranti zu ertappen: er fingte eine längere Reise — Erbschaftssachen und dergleichen, bei denen ein junges Weib sich unsterblich langweilen würde. Unglaublich, aber wahr, Baron Fris und die junge Frau fielen auf den alten abgedrängten Theatervogel herein. Sie waren im zärtlichsten, ungewöhnlichsten tête-à-tête, als der Ehemann noch am Abend seiner „Abreise“ in das Vordoir der ungetreuen Gattin trat. Er kämpfte seinen Schmerz männlich, soldatisch nieder. Der Treulose wollte sich, nachdem der erste versteinerte Schreden überwunden, davon machen. Aber der Gatte donnerte ihr ein „Sterbleiben!“ zu und zwang sie, mit anzusehen, was er mit ihrem Complicen vor hatte. Die stammelte etwas von: „Zu jeder Satisfaction bereit“, aber der so schändlich von ihm beleidigte reagierte darauf nicht im Mindesten. Er rief zu seiner Diener — strammte Reservisten der Garde du Corps — und seinen Befehl ergrieffen diese den Missethäter vor den Augen der Demüthigten ihm mit raschem Griffes eines seiner Kleingewehre und zogen den sich wie ein Rasender Wehenden über den Tisch, wo sie an ihm ein russisch-medlenburgische Strafrexecution vollzogen. Die Dame verhielt sich, wie Kriemhild, ganz ruhig. Als sie sich von ihrer Ohnmacht erholt hatte, schickte ihr Mann sie zu ihren Verwandten und leitete die Scheidungsklage ein. Baron Fris ist jetzt auf Reisen, aber wirklich.“

— (Neue hygienische Milch-Produkte.) Wenn man den Linbar aus, das 400 Meter über Meer am Bodensee liegt, in der Richtung München die bayerische Bahn befährt, so steigt das Terrain allmählich bis Oberstaufen, den höchsten Punkt der Bahn, wo die Meereshöhe nur 780 Meter verzeichnet steht. Die Gegend ist dort sehr malerisch, lauchhügeliges Terrain, die Vorberge der Allgäuer Alpen, deren hohe Berggipfel im Hintergrund aufragen. Die Hänge sind mit Nadelholz bewachsen, dazwischen die schönsten Bergweiden, in den Thälern prächtige Wiesen, in denen da und dort die sauberen, wohlgepflegten Gehöfte stehen. Die Luft ist stets rein und erquickend, das Wasser reich und klar, viele Gesundbrunnen. Eine bessere Gegend für Milchwirtschaft, läßt sich kaum denken, und in der That blüht sie dort auch seit alter Zeit und bildet die Haupterwerbszweig der ländlichen Bevölkerung. Dort hat sich nun in einiger Zeit eine neue Art der Milchverwendung ausgebildet. Eine Stuttgarter Firma (Ed. Voelund) hat nämlich in einem seitlich von Harbathhofen gelegenen Thale ein Etablissement eingerichtet, in welchem die frische, reine Milch ohne irgend welchen Zusatz in eine wohlschmeckende, nicht zu süße Conserve verwandelt wird, die unter dem Namen „Reine Allgäuer Milch“ in den Handel kommt; sie ist blendend weiß, schmeckt wie aus sehr fetter Bergmilch bereitet, wie frischer Rahm und läßt sich ohne Weiteres durch Wasserzuzug verdünnen zu einer reichen Milch, die nur in so bevorzugter Alpengegend erzeugt wird. Mittels dieser „Reinen Allgäuer Milch“ kann jede Hausfrau ihre Stadtmilch nach Belieben verbessern. Der Junggelehrte erzielt damit unabhängig von der Milchfrau, ein viel schmackhafteres, gesünderes und nahrhafteres Frühstück. Der Reisende kann frische Milch mit sich führen, beim Reiten mit Kindern eine große Annehmlichkeit. Ein Pöfel mit dieser Milch in einer Tasse Kaffee oder Thee gelöst, gibt ein Getränk, das nicht bloß die Nerven anregt, sondern auch dem Magen etwas Substantielles und Verdauliches bietet. Und das ist für Gesunde und Kranke von hohem Werth. Daß Kindern gute Milchnahrung am besten ist, ist eine alte Erfahrung. Eine Büchse „Reine Allgäuer Milch“ enthält ungefähr 1½ Liter der besten Bergmilch. Der Inhalt bleibt bei kühlem Gebrauch eine volle Woche gut. Die bisherige Production der Voelund'schen Fabrik soll meist nach England gehen, wo solche Milch leicht zu finden, namentlich für Schiffsbedarf; aber auch hier zu Lande können sich in Delicatessenhandlungen und Apotheken rasch ein. Ein weiteres Zeugniß jener Fabrik ist „Voelund's Kindermilch“, speziell für Säuglinge, nach patentirtem Verfahren aus Alpenmilch und Weizenmehl hergestellt; eine Kinderpeise, die nur einfacher Auflösung in warmem Wasser bedarf, um zum Gebrauch fertig zu sein. Die Ärzte sind für die Milchnahrung um so mehr eingenommen, als die kleinen Kinder damit sich dabei gebelien, und die Mütter, weil sie, ohne irgend Mähe mit der Bereitung zu haben, stets sicher sind, ihrem Liebling das Beste zu reichen.

— (Ein Galembourg als Beweismittel.) Aus Paris der Urheimath dieser interessanten Specialität des heiligen Lebens, folgende kleine Gerichtssaal-Szene mitgetheilt: Es handelt sich dabei um eine junge Frau, welche von ihrem Gemahl geschieden werden soll. Der Präsident des Civilgerichts fordert die Dame auf, den Sachverhalt zu erzählen. „Mein Mann“, beginnt diese in entrüstetem Tone, „daß ich ihn hintergehe. Um mich mit meinem Liebhaber zu überreden, daß der Glende so, als ob er verreisen müßte. Er packte dann seinen Koffer, ging fort, kam aber mitten in der Nacht zurück. Er an die Thür, ich öffnete, er stürzte in mein Gemach, welches natürlich war!“ Präsident (einfach): „Erlaubt! (Eronnament!)“ Die Frau (welche Et ton amant? verstanden hat): „O! der war schon zuvor weggegangen!“ — Wir übernehmen natürlich keine Haftung für die Thatächlichkeit dieser Pariser Pikanterie.

— (Aber Dir!) Ein armer Graf, der den Aug-vorsichtigen gemacht, eine berühmte, gefeierte Sängerin zum Altar zu führen, eines Tages, scheinbar scherzhaft, zu seiner Hauszuerbe: „Nicht wahr, bin so gut, Du verdienst mich gar nicht?“ — „Dich nicht“, verlegte sie, „hast das geistreiche Weibchen — aber ich verdiene Dir!“

— (Der beste Platz.) „Hast Du bei der letzten Verlegung einen guten Platz bekommen, Hanschen?“ — „O ja, Mama, den besten. Ich gerade neben dem Dien.“

Druck und Verlag der V. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Schluss des Ausverkaufs schwarzer und farbiger Seidenstoffe!

Wegen **Geschäfts-Veränderung** werden die **Restbestände** nur **gediegener** Qualitäten **aussergewöhnlich** billig abgegeben! — Auf die **bedeutend** herabgesetzten, auf jedem Stück **roth** verzeichneten Preise, werden bei Baarzahlung noch extra 10% Rabatt bewilligt.

5818 **Seidenwaaren-Fabrik-Depôt — C. A. Otto — 17 Taunusstrasse, I. Etage.**

Bis Ende dieser Woche noch:

Ausverkauf von Herren-Artikeln etc.

5908

WIESBADEN,
31 Langgasse 31.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

Zur Frühjahrs-Saison

empfiehlt in reicher Auswahl eine grosse Parthie **wollene** und **baumwollene** **Kleiderstoffe**, insbesondere einen Posten **reinwollenen Cachemir**, in schwarz und farbig, per Meter 1 Mk. 50 Pf.

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21 und Metzgergasse 2.

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

5989

17 Marktstrasse, **J. Komes**, Marktstrasse 17,

empfiehlt sein reichassortirtes Lager feiner Lederwaaren, welche sich besonders zu **Confirmations-Geschenken** eignen, als: **Albums, Poesie- und Schreibmappen, Handschuhkasten, Näh- und Reise-Necessaires, Schmuckkasten, Brieftaschen und Portemonnaies** zu bekannt billigen Preisen.

Palmengarten Frankfurt a. M.

Grossartiger Rosen-, Azaleen-, Rhododendron- und Cameliengarten
in den Blüten-Galerien.

6005

Frankfurt a. M., im April 1885.

Der Verwaltungsrath.

Conservatorium für Musik zu Wiesbaden.

Beginn des Sommersemesters am 16. April cr.
Dir. **W. Freudenberg.**

Jacob Roth, Herren- und Damenschneider,
Wellrichstrasse 6,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften mit der Versicherung
reellster und billigster Bedienung.

6319

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und
Girnifiren alter und neuer Del-
gemälde befindet sich jetzt

de Laspéestrasse 1.

Ferdinand Küpper, Maler
aus Düsseldorf.

5964

Kindertwagen, neueste Muster, empfiehlt zu
allen Preisen

3032

Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maass habe von Taunusstraße No. 9 dahin No. 25 verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885.

C. Lamberti.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten. 5823

Anzeige und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine Wohnung bei meiner Werkstätte Moritzstraße 14 befindet und empfehle mich den geehrten Herrschaften in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Anton Seebold, Tapezirer,
14 Moritzstraße 14.

6724

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Kirchgasse 11, sondern Kirchgasse 9 wohne.

6896

Achtungsvoll

Adolf Schmidt, Tapezirer.

Von Ostern an befindet sich mein Bureau im Hause des Herrn Gastwirths Baum, Faulbrunnenstraße 13.

6473

W. Klotz, Rechts-Consulent und Agent.

Meinen geehrten Kunden Wiesbadens und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich vom 1. April ab Walramstraße 27a, 2. Stock, wohne.

5863

Achtungsvoll Ph. Pensch.

Meine Wohnung befindet sich Heleneustraße 24.

6194

W. Georg, Schuhmacher.

Costüme, Mäntel, Jaquettes

und Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

2217

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1. Stock.

Fenstergallerien und Knöpfe

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

P. Piroth,

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
4536 Markstraße 13, II. Etage.

Das Neueste und Practischste in

Rouleauxstangen

zu haben bei

6338 Hch. Adolph Weygandt, obere Webergasse 36.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,

25545

Hotel du Park.

Für Fuhrwerksbesitzer.

900 Cbm. feste Erdmasse in circa 1800 einspannigen Fuhren sind auf 500 Meter Entfernung ohne Steigung zu transportiren. Offerten sind abzugeben auf dem Baubureau Wilhelmstraße 15.

6585

Zu verkaufen ein Landauer, ein Ponhwagen mit Bod., zum Abnehmen, und ein Paar plattirte Pferdegeschirre. Näheres in der Hofschmiede zu Diebrich.

120

Umsonst

vers. Anweisung z. Rettung v. Trunksucht mit auch ohne Wissen
M. C. Falkenberg, Berlin, Rosen-
thalerstraße 62. — 100te gerichtl. ge-
prüfte Dankschreiben. (acto 86/4)

Kochfrau Schlosser

wohnt jetzt Friedrichstraße 29.

5906

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß ich die Restauration in meinem Hause Schwalbacherstraße 14 („Zum Thüringer Hof“) von heute ab selbst betreibe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und empfehle gleichzeitig neben einem guten Glas Frankfurter Exportbier aus der Brauerei von Heninger & Söhne ein ausgezeichnetes Glas Culmbacher aus der Brauerei Mönchshof, sowie reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit und hauptsächlich einen guten Mittagstisch zu billiger Berechnung.

6603

Achtungsvoll K. Schmidt.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein Flaschenbiergeschäft nach Friedrichstraße 27 verlegt habe, und empfehle zugleich ein vorzügliches Lagerbier die 1/2 Flasche 19 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf., jedes Quantum frei ins Haus.

Achtungsvoll

5910

F. Schlosser.

Dr. Kochs Fleischpepton

empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 29.



1. Qualität Rindfleisch 50 Pfg. und Kalbfleisch 46 Pfg. Römerberg 20.

Reinen Bienenhonig

empfiehlt

J. Vieth, 19 Mauergasse 19.

Den Alleinverkauf der in guter Kochart, Farbe, Geschmack und reinlicher Zubereitung unübertroffenen

Wiesbadener Ringäpfel 80 Pfg. u. 1 Pf. per Pfund

hat

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Schwedische Hafergrütze,

welche so sehr beliebt geworden, sowie

holl. grüne Erbsen à 32 Pfg. p. Pfd.

empfiehlt

C. Schmitt, Markstraße 13.

Frische Bratbückinge

per Stück 6 Pfg., per Duzend 60 Pfg., empfiehlt

2178

Gustav von Jan, Michelsberg 29.

Gutes Sauerkraut, eingemachte Bohnen, prima Frankenthaler Zwiebeln nebst Stedzwiebeln, sowie täglich frische Kunsthefe zu haben Kirchgasse 30 bei J. Schick.

Neue Malta-Kartoffeln,

vorzüglich kochend, per Pfund 20 Pf. empfiehlt

5412

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Essen und Grummet zu verkaufen bei

6590

A. Homberger, Moritzstraße 7.

In Erbenheim No. 149 ist ein Einspanner-Wagen billig zu verkaufen.

Zimmerspähe, sowie Abfallholz sind fortwährend zu haben bei Gebrüder Müller, Dohheimerstraße 51.

Gasthaus zur weißen Taube.

Empfehle meine neuhergerichteten Restaurations-Lokalitäten, sowie **ausgezeichnetes Export-Bier**, Mittagstisch von 50 Pf. an und **warmes Frühstück**, als: Kalbsragout, Goulasch etc. 30 Pf. per Portion. **Ph. Niedrée. 3154**

Gastwirthschaft u. Fremden-Verkehr

18 Schachtstraße 18.

Gutes bürgerliches Mittagessen, billiges Logis, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 5959

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt und von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pf. ohne Glas, bei 10 Flaschen Mk. 7.50, empfiehlt 5231

J. Rapp, Goldgasse 2.

Maikraut.

Bowlen-Sect à Mk. 1.80, feinere Sorten bis Mk. 4.50, ferner Rheinweine von 65 Pfg. bis Mk. 2.— empfiehlt 5828

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Maikräuter, Orangen,

Weissweine per Flasche von 60 Pfg. an, Rothweine „ „ „ von 80 Pfg. an,

— ächten Tokayer, —

spanische, griechische und italienische Weiss- und Rothweine empfiehlt 5229

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Alle Sorten Spargel, Erbsen, Schnittbohnen, Prinzessbohnen, dicke (Sau-) Bohnen, Tomaten, Champignons, Krebschwänze, Trüffel, Mix Pickles, Perlzwiebeln, Cornichons, Oliven, alle Arten Früchte zu Compots und Bowle etc. etc. empfiehlt in bester Waare (garantirt gut) billigt 5827

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Prima Winter-Schinken per Pfund 80 Pfg., sowie Cervelatwurst, feinste Waare, per Pfund Mk. 1.40 bei 5494

L. Gandenberger, Metzger,

Webergasse 50.

Zu bevorstehenden

Confirmations-Festlichkeiten

empfehle ich eine große Auswahl erster Qualität Schinken zu billigsten Preisen.

G. Voltz, Schweinemetzger, Grabenstraße 8.

Tauben zu verkaufen Mainzerstraße 40. 6620

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gicht, Brust-, Hals- und

Zahnmerzen, Kopf-, Hals- und Fußgicht,

Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh,

in Packeten zu 1 Mk. und halben zu

50 P. bei

Ferd. Kobbé, Webergasse 19.

(H. 6250.)

62

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehle sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. 1 Monatliche Abschlags-Zahlung. 18486

Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in Kommoden, Consolen, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues, Sopha's, Tischen, Stühlen, Verticow's, Gallerie-spenden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreibtischen, Bureau, Sekretären, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoffbezug, Kleiderstößen, Sandtuchhaltern, Spiegeln in den verschiedensten Größen, vollst-ndige französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Kopshaar-, Seegrass- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, sowie vollständig moderne und elegante Salon-, Wohn-, Schreib-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu billigen Preisen. 3311

H. Markloff, Mauergasse 15.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,

7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

I^a Kohlen I^a.

Beste, sehr stückreiche Ofenkohlen sind in den nächsten Tagen zu 15 Mark per 1000 Kilo franco Haus über die Stadtwaage gegen Baarzahlung direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Viebrich, den 28. März 1885. Jos. Clouth. 92

Ruhrkohlen.

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, Briquets, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit), sowie Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Lohfuchsen in Ia Qualität offerirt zu billigt gestellten Preisen 6019

Fr. Riehl, Röderstraße 11.

Gartenkies

in verschiedener Körnung vorrätig.

Dampfziegelei und Thonschlammwerk,

5744

Dohheimerstraße 54a.

Prima Gehler Gartenkies, Flußsand und Kies, sowie silbergrauen Gartenkies in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger, Moritzstraße 7.** 4878

Ein großer Hechtfälg

für ausl. Brachtfinken zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6665

Eine Voliere mit Hühner- und Taubenhaus billig zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 12. 5990

Ein Stamm schöner, junger, italienischer Leghühner, 1 Hahn und 3 Hennen zu 10 Mark abzugeben in der Villa Liebenburg bei Sonnenberg. 6064

Wie bekannt, wird die Hofkunststickerin Frau **Elise Bender** am 15. ds. Mts. hier, Neugasse 1, ein Lehrinstitut unter dem Namen „**Wiesbadener Industrie- und Kunstgewerbeschule**“ eröffnen. Um die Resultate und den Lehrgang solcher Schule klarzulegen, findet von **Mittwoch den 8. April Vormittags 10 Uhr** an in dem großen Saale der Königl. Regierung (Louisenstraße 13)

eine Ausstellung

von Arbeiten sämtlicher Lehrkräfte der Anstalt und von Proben aller in der Anstalt gelehrteten Techniken statt.

Eintrittsgeld 50 Pf. für die Person (zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins).

Der unterzeichnete Vorstand, welcher namentlich im Interesse der selbstständigen Erwerbsfähigkeit der Frauen die Gründung der Anstalt begrüßt, ersucht die Bewohner Wiesbadens, die Ausstellung recht zahlreich zu besuchen.

Wiesbaden, den 2. April 1885.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, Vorsitzende. Fräulein v. Scherff, Stellvertreterin. Frau v. Witzleben. Frau Amalie Eichhorn. Frau Auguste Götz. Marie v. Röder. von dem Knesebeck, Generalmajor. Werner, Contre-Admiral. 6741

Die Ausstellung der Schülerarbeiten

in der **Gewerbeschule** ist geöffnet von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Eintritt frei. 101

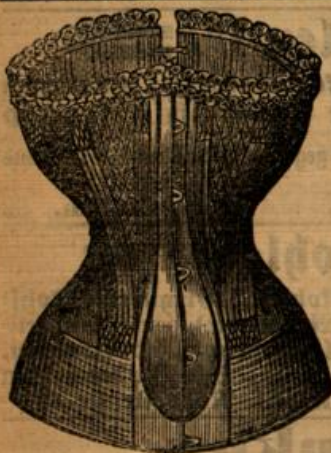
Kath. Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von

W. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.

Beginn des Sommersemesters **20. April**
Morgens 9 Uhr. 5911

19868



Corsetten,

von **85 Pf.** anfangend,
mit Uhrfeder von **3 Mk.** anf.,

Tournures,

von **50 Pf.** anfangend,

Unterröcke,

Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

Für Confirmanden

empfehle in großer Auswahl billigt:

Kränze, Schleiertüll, Kerzentücher,
Rüschen, Barben, Schleifen,
Taschentücher, Kragen, Manschetten,
Strümpfe und Handschuhe,
weiße Unterröcke von 1 Mk. 60 Pf. an,
Corsetten, extrahoch und beste Waare,
Damen-, Mädchen- und Kinderhemden von 25 Pf. an,
Damen- und Kinderhosen mit Stickerei und Spitze,
Herren- und Knabenhemden, Vorhemden.

C. Breidt, Webergasse 34.

4944

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zwei ruhige, junge Leute (kinderlos) suchen auf gleich oder 1. Mai eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter G. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 673

Gesucht ein großer Laden mit Magazinräumen und Wohnung für ein feineres Geschäft in frequenter Lage. Offerten mit Preisangabe unter S. W. in die Expedition d. Bl. erbeten. 663

Für ein **Wegergeschäft** wird ein Laden nebst Wohnung in guter Geschäftslage per 1. Juli gesucht. Näheres auf dem Bureau des „Vereins der Hausbesitzer“, Webergasse 6038 „zur Stadt Frankfurt“.

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 1168

Adelheidstraße 36 ist in herrschaftl., ruhigem Hause eine sehr elegante, abgeschlossene Wohnung, 3 gr. Zimmer und Zubehör, preisw. auf October zu verm. Näh. nur 1 Treppe. 431

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Kellern, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1340

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per April oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 1916

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 663

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug etc.) zu vermieten. 528

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Wohnzimmer, großem Balkon etc., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzusehen täglich von 2-4 Uhr. Gefällige Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 210

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, möblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau, Locale, Comptoir etc. eignen, auf gleich zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 87

Adolphstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer nebst Zubehör, auf Juli oder October zu vermieten. 600

Adolphstraße 12, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Kellerräumen zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 11 Uhr. 600

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 1443

Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2068

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 663

Bahnhofstraße 10, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. 618

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 2160

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per Mai oder Juli zu verm. 558

Bleichstraße 11, 2. Etage 1., möbl. Zimmer zu verm. 2240

Bleichstraße 16, 3 St. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 4411

Bleichstraße 27, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, auf gleich zu verm. Näh. bei C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1. 2240

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Große Burgstraße 4 ist die dritte Etage, enthaltend vier Zimmer, Küche und Zubehör, anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst. 5225

Dambachthal 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör und Gartengenuß, per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—1 Uhr. 6600

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 23049

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder später zu verm. 5725

Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 bis 4 Mansarden nebst Küche u., Wegzugs halber zu vermieten. 6060

Elisabethenstraße 10, 2 St. h., zwei geräumige leere Zimmer auf gleich anderweitig zu vermieten. Einzu- sehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 209

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei

Ludwig Hess, Webergasse 4. 1603

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm. 163

Emserstraße 35 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzu- sehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei **W. Weingard**, kleine Burgstraße 5. 6020

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673

Emserstraße 75 sind eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda u., sowie eine solche von 3 Zimmern, Küche u. per 1. Juli zu vermieten. 6025

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem kompletten Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei **L. W. Kurb.** 5861

Friedrichstraße 5, n. d. **Wilhelmstr.**, hoch elegante, herrschaftliche **Bel-Etage** von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. **F. Braidt**, Adelsheidstr. 42. 2123

Friedrichstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Mansarde, auf 1. Juli zu verm. 6501

Friedrichstrasse 18, 2. Stock eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock des Hauses. 3430

Weisbergstraße 18 Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809

Weisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 6702

Selenenstraße 18, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4548

Sellmundstraße 1h eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 23. 6369

Selenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Sellmundstraße 1i ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Sellmundstraße 15 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust**. 6298

Sellmundstraße 21 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres bei **S. Herß**, Selenenstraße 24. 5887

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6576

Herrngartenstraße 13 ist die 3. Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 5228

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6208

Hochstraße 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938

Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Zubehör, auf gleich z. verm. 5446

Kapellenstraße 2 ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. Juli, ev. auch früher zu beziehen, sowie 2 Zimmer mit Zubehör im 2. Stock zum 1. Juli. 5623

Karlstraße 1 die 2. Etage von 3 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 2352

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 5492

Kirchgasse 2b ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die Wohnungen sind neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei **Kaufmann Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße**, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Kirchgasse 37, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3035

Kirchgasse 40 („**Rothes Haus**“) ist die **Bel-Etage** mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 13168

Kirchgasse 44, 3 Stiegen hoch, **Ed-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 5354

de Laspeyresstraße 6 ist der Parterrestock, für Laden oder Bureau passend, mit Wohnung preiswerth zu vermieten. Näh. durch **Herrn J. Mais**, Friedrichstraße 7. 5013

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 2194

Leberberg 5, **Villa Albion**, ist die möbl. Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 6323

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Mainzerstraße 6, Vorderhaus, fein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5069

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage (7 Zimmer und Zubehör, mehrere Kammern) mit Benutzung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

Marktstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6344

Mauergasse 10, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6399

Michelsberg 2, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu verm. 5682
Moritzstraße 9, Bel-Etage, 5 Zimmer u. c. zu verm. 21359
Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160
Mühlgasse 13, 2. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sogleich oder später zu vermieten.
 Näh. Schwalbacherstraße 32 bei Joh. Wolff. 2463
Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610
Nerostraße 3, 2. Stock, ist zum 1. Mai ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an einen oder zwei Herren bill. zu verm. 6513
Nerostraße 5, 1. (am Kochbrunnen), ist ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 6339
Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Hause) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 20309
Oranienstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 4805
Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671
Oranienstraße 24, Parterre, ist 1 Salon nebst Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 5867

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliat auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Villa Helene,

Pension Parkstraße 6. 3890

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456
Philippstraße 11 (Neubau) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 24859
Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten. 546
Rheinstraße 47 möbl. Etagen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2770
Rheinstraße 49 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Einzuf. Vorm. v. 8—1 Uhr. 4524
Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292
Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. c. auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668
Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206
Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. c. zu verm. Näh. Baubureau, Rheinstraße 84. 3646

Rosenstraße 5

möblierte Zimmer mit Pension. 5664

Röderstrasse 26

sind auf gleich zwei gutmöblierte Parterrezimmer zu verm. 5370

Schönenhoffstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, vom 1. Mai ab zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näh. daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 11, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 894

Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6338

Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite), 2 Stiegen hoch, ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht und Gartengewinn auf den 1. Mai zu vermieten. 5615

Schwalbacherstraße 32, Parterre, 1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Taunusstraße 51, 1 Tr. 3758

Steingasse 12 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5298

Taunusstraße 1, „Berliner Hof“, 3. Etage rechts (Südseite) ist Abreise halber eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4—6 Zimmern mit oder ohne Küche vom 1. Mai ab zu vermieten. 4885

Taunusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Taunusstraße 26 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen vom 10 Uhr ab. Näh. bei Wilhelm Abler, Conditorei. 2342

Taunusstraße 32

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden. 226

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage unmobliert an ruhige Miether zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5628

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2148

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manfarden, Küche und Zubehör, möbliert oder unmobliert zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer. 5477

Weilstraße 16, 1. Etage, 1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6485

Wellrißstraße 26, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6428

Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die hochelegante Bel-Etage, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22387

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmsplatz 11) ist ein

sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2168

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Expedition. 21138

Möbliertes Zimmer zu verm. 11. Burgstraße 8, 3 St. 22153
 In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten.

Architect **Schmidt**, Helenestraße 4. 23314

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Zwei große, gut möbl. Zimmer resp. Wohn- und Schlafzimmer, auf gleich zu verm. Ecke der Schwalbacherstraße 19a, Part. 1688

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort abzugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 4054

Ein Haus in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige, sowie Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 23423

In gesunder, freier Lage,

nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Manfarden u. c. sehr preiswürdig zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070

Eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Aug. Bof, Bahnhofstraße 14. 3750

An eine ruhige Familie

eine hübsche Wohnung, 3 Treppen hoch, von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4, Parterre. 5436

Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Ein schöner Salon mit daraustoßendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 6267

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. I. 4629

Elegante Villa an der Viebricherstraße ganz oder geteilt zu verm. oder zu verk. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 1637

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Sellmundstraße 5, 3 St. 1173

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Ecke d. Bleich- u. Helenestraße 2. 4626

Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage. 2927

In der Schwalbacherstraße ist ein Zimmer mit guter Pension (monatlich 50 Mk.) zu vermieten. N. Exped. 6160

Herrschastliche Wohnung von 6-7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walfmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Ein möbliertes oder zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 48. 6350

Ein schön möbliertes Zimmer mit Alkoven und völlig separatem Eingang zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre. 6470

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1. Etage. 6518

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Ein Zimmer zu vermieten Nerostraße 26, 2. St. links. 6539

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Wellstraße 33, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 6575

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. N. Exp. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuss. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Eine junge Dame

findet Zimmer mit angenehmer Pension in der Familie. Näheres Expedition. 5952

Villa zu vermieten. 1800, 3000, 7000 Mark.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2. St. h. 6422

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 36, 1 Stiege hoch. 6547

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 18, eine Stiege. 6433

Ein kleines, freundl., möbl. Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6408

Zwei möblierte Parterre-Zimmer (Taunusstraße) sofort an einen Herrn zu vermieten. Piano auf Wunsch. Eingang separat. Näheres Expedition. 6496

Ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten Helenestraße 26, Hinterh. 1 St. 6714

Wohnung, passend für einzelne Damen: kleinere Parterre-Etage mit Gartengenuss in einer hoch und frei gelegenen Villa, nahe der Pferdebahn, sogleich eventuell auch später zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 5903

Zwei große, schöne Zimmer mit herrlicher Aussicht zu vermieten. Anzusehen von 9-3 Uhr Stiftstraße 2, II. 6407

Ein großes, unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Emserstraße 25, 1 Stiege hoch. 6385

Deutscher Hof, Goldgasse 2a,

2 Zaden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu verm. 6066

Zaden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Eckladen, Bahnhofstraße 14,

worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delicatenwaaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres durch August Bof, Bahnhofstraße 14. 21928

Zaden auf gleich zu vermieten.

Jean Baquet, Langgasse 25. 24521

Langgasse 31 ist auf gleich ein **kleiner Zaden** zu verm. 1233

Eckladen, gr. m. Ladenz., **Friedrichstraße 5**, n. d. Wilhelmstr., **de Laspeyresstr. 1**, schön. **Zaden** m. Keller, pass. f. Wein, und 1 **Zaden** mit Zim. billig zu verm. 2124

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte **Zaden** per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei **Wilh. Abler**, Conditor. 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte **Zaden** per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler**. 3033

Ein **Zaden** mit **Wohnung** auf Juli zu vermieten. Näheres **Marktstraße 8**. 6614

Ein **großer Zaden** mit 6 anschließenden Räumen, als Wohnung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 917

Taunusstraße 19 Zaden mit **Wohnung** per sofort, sowie 3 Wohnungen, 1., 2. und 3. Etage, bestehend aus je drei Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5915

Zaden **Kirchgasse 23** mit kleiner Wohnung auf gleich zu vermieten. 6483

Lokal,

sehr groß und hell, im ersten Stock, als Geschäftslokal zu vermieten Mauritiusplatz 2. 6156

Faulbrunnenstraße 6 ist eine **Werkstätte** auf gleich zu vermieten. 25321

Lageräume zu vermieten Kirchgasse 22. 25228

Lageraum mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Walramstraße 31 im Neubau eine **Werkstätte**, sowie 3 Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu verm. 5300

Werkstätte oder **Magaziuraum** per 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 25. 6690

Stallung zu vermieten Adelhaidstraße 42. 3695

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

Zwei ordentliche, reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Schwalbacherstraße 27, 1 Stiege links. 6364

Ein junger Mann findet Logis Webergasse 51, 1 Tr. h. 6631

Reinl. Arbeiter erhält gute Schlafstelle Adlerstr. 58, 1 St. rechts. In **Viebrich** sind zwei nach dem Rhein gelegene Wohnungen im 2. Stock, je vier und drei Zimmer mit Küche, zu vermieten. Näh. Exped. 3650

Schierstein, abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche u. — Aussicht auf den Rhein. 22968

1 oder 2 Pensionäre (auch Engländer) werd. gef., welche eine hies. höhere Schule besuchen. Beaufficht. der Schularbeiten u. Nachhilfe in all. Fächern beid. Gymnas. Auf Wunsch Vermitt. eines Piano's, gründl. Klavierunter. u. englische Conversation. Näh. Expedition. 24984

Junge Mädchen, welche die Haushaltung erlernen oder Schulen besuchen wollen, finden Aufnahme in der Familie einer geprüften Lehrerin. Näheres Expedition. 3879

Ein Gymnasiast findet gute und billige Pension **Sellmundstraße 7**, Bel-Etage. 3476

Friedrichstraße 11, I, sehr gute Pension für Schüler hiesiger Schulen. 5208

Knaben-Pension.

1-2 Knaben, schwach beanlagte oder zurückgebliebene, können wieder in meinem Hause Aufnahme finden, um bei guter körperlicher Pflege durch sorgfältigen Privatunterricht bis Tertia des Gymnasiums oder der Realschule vorgebildet zu werden; jährlicher Pensionspreis 900 Mark.

Montenbruck, Pfarrer in **Behen**. 6324

Geschenke: Medaillons, Ketten, Colliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder,

Nadeln, Uhrketten, Ringe, Manschetten-Knöpfe u. in großer Auswahl billigt.
4344

C. Fischer,
14 Messergasse 14.

Louis Becker, Broncearbeiter, Webergasse 45,

empfiehlt sich im Gießen und Anfertigen von Broncesachen, Zinkguß u., Thür- und Fenstergriffen, Vernickeln, Vergolden, Versilbern, Aufvergolden von Kronleuchtern und anderen Gegenständen. — Schaufenster-Einrichtungen vernickelt, vergoldet u. s. w. werden je nach Belieben angefertigt.
Reparaturen solid. 4440

Die Schwedin.

(22. Forts.) Novelle von F. von Stengel.

Hätte sie doch diese Worte nie gesagt, Sie mußten ihr zum Verderben werden bei einem Manne wie Alexander. Mußte er nicht annehmen, die Klugheit gäbe sie ihr ein, und sein Sieg sei nicht so fern?

Freudig leuchtete es auf in seinem Gesichte, nur mit Mühe gelang es ihm, den Triumph zu verbergen, sie selbst war es, die ihn festhielt, wo er schon an Verbannung glauben mußte. Er nahm ihre Hand, die sie ihm nicht entzog.

„Dagmar! Sie verlangen viel, Uebermenschliches, sie bieten kalte Freundschaft für die glühende Liebe — doch so sei es — ich will den Kampf wagen, läßt er mich doch in Ihrer Näh! Ihre Zufriedenheit ist mein Lohn! Aber herrschen Sie nicht zu streng!“

„Nicht strenger, als die Gerechtigkeit es fordert,“ erwiderte sie, „vergessen Sie nicht, ich mache keinen Compromiß mit dem Feinde, ich verlange eine ächte Freundschaft.“

„Sie sind hart! Und weshalb?“ sagte er, „Sie sind ja nicht glücklich in Ihrer Ehe, ich weiß es — Sie können es nicht verbergen. — Hjelmstrona verdient auch die Schonung nicht! Was kümmert es ihn, wenn Sie einsam stehen, er sucht sein Glück anderwärts, und die Ulla weiß, was sie hält?“

„Fürst!“ rief Dagmar verweisend.

„Lassen Sie mich! Ich wiederhole, Hjelmstrona verdient die Treue nicht, er ist ihrer nicht werth!“

„Ich bin nur die Richterin meines eigenen Thuns,“ sagte sie streng, „und kann nicht dulden, daß Andere sich zu Richtern des meinen aufwerfen!“

„Weil Sie blind sein wollen,“ rief der Fürst ungestüm, „weil Sie allein taub sind, wo alle Welt hört und sieht: Ulla Horm ist auf Hjelmstrona's Geheiß hierher gekommen, sie hält ihn fest mit ihren Künsten, mit dem angeblichen Sohne am meisten.“

Wenn der Fürst beabsichtigt hatte, mit einem Schlage den letzten Zweifel ihres Argwohns zu vernichten, er hätte keinen sicherern führen können, als diesen.

Einen Augenblick stand Dagmar starr und Entsetzten malte sich in ihren Zügen, dann brach sich das tiefe Weh zügellos Bahn. „Nein, nein,“ rief sie, „es ist nicht wahr, kann nicht wahr sein!“

Es war ein Aufschrei des namenlosesten Schmerzes, ein Ruf um Erbarmen mit der vernichteten Hoffnung.

Der Fürst sah mit kaltem Blicke auf sie — hatte er erreicht, was er wünschte? Wandle sie sich jetzt von dem Gatten weg zu ihm.

Einen Augenblick schwieg er, dann sagte er mit dem sanftesten einschmeichelnden Ton, den er so ganz in seiner Gewalt hatte: „Verzeihen Sie mir, wenn ich Ihnen wehe that, ich wollte es nicht, ich hätte ja nie gewagt, Ihnen etwas zu entdecken, das Sie nicht schon wissen mußten, die Entrüstung über Hjelmstrona entriß mir das Wort, vergeben Sie mir!“

„Lassen wir die Sache ruhen,“ sagte sie abwehrend, „ob ich davon wußte oder nicht, bleibt sich am Ende gleich. Die Verbindungen des Barons können für mein Betragen nicht maßgebend sein, oder sollte das seine einen Vorwurf verdienen, so muß ich

um so mehr dafür sorgen, daß er mir nicht vorwerfe, ich habe es erzwungen.“

Es war eine eigenthümliche Ruhe und Kälte in ihren Worten, die der Fürst nach jenem ersten leidenschaftlichen Aufschrei nicht zu deuten wußte, Hjelmstrona's Eintritt verhinderte jedoch die Fortsetzung des peinlichen Gesprächs, und der Fürst verließ die beiden Gatten schon nach wenigen Minuten.

Dagmar zog sich bald darauf unter dem Vorwand der Ermüdung auf ihr Zimmer zurück.

Sie konnte jetzt dem Gatten nicht allein gegenüber stehen, wo die schreckliche Wahrheit tagte. An eine Unwahrheit des Fürsten zu glauben, kam ihr nicht in den Sinn, der Argwohn, den sie so lange bekämpft, war begründet, Alles sprach gegen Hjelmstrona, und erhob sich eine Stimme in ihrem Herzen für ihn, so übertönten sie hundert anklagende.

Sie mußte allein sein, zum Sinnen und Denken; die Beleidigung des Fürsten, die ihre eigene Ehre angegriffen, trat zurück vor dem namenlos größeren Leide, das sie um Hjelmstrona trug. Sie hätte sich verbergen mögen, fliehen bis an's Ende der Welt, um der Schmach zu entgehen, die er ihr angethan durch seine Treulosigkeit. Sie faßte den Entschluß, ihn zu verlassen, um ihn eben so schnell zu verwerfen — die Liebe ließ ihn nicht Wurzel fassen, sie liebte ihn ja, trotzdem sie glaubte ihn verachten zu müssen.

Fieberhaft martelten die Gedanken und jolterten sie auf Grausamste, ihre Stirn glühte, ihre Augen brannten, aber keine Thräne linderte den Schmerz.

So fand sie Stina, die zu ihr trat, sie zur Tafel anzukleiden ein Amt, das die alte Pflegerin ihrer Kinderjahre sich nie nehmen ließ. Mit Fragen, Schmeicheleien und Bärtlichkeiten gelang es ihr, Alles zu erfahren, des Fürsten Zubringlichkeit berührte Dagmar nur leicht, ihr ganzer Schmerz galt dem treulosen Gatten.

Und Stina mußte bestätigen, was der Fürst gesagt — sie sah, ein Verheimlichen war nun unmöglich, Dagmar konnte Befinden, zu erfahren, was sie ja doch wußte, aber mit allen erdlichen Vorstellungen suchte sie die junge Frau zu beschwichtigen und Hjelmstrona's Schuld geringer erscheinen zu lassen. „Um des Kindes willen,“ sagte sie, „bricht er mit der Mutter nicht.“ Dagmar wies sie empört zurück.

„Hätte er mir den Knaben gebracht,“ rief sie leidenschaftlich, „und gesagt: nimm ihn als Deinen Sohn, damit er nicht bei seiner Mutter verderbe! Ich hätte das Kind lieben können um seinerwillen und ihn selbst noch unzählige Mal mehr geachtet, als ich ihn geliebt und jetzt verachten muß, um seiner Falschheit willen.“

Und heftiger fuhr sie fort: „Es ist Ulla, die verführerische Schöne mit dem goldenen Haar, nicht die Mutter seines Sohnes, die ihn umgarnt.“

Sie wollte keine Trostgründe hören, aber als Stina sagte: „Ja, Ihr Recht muß Ihnen werden, frei müssen Sie sein, wenn Sie noch zwingen, die Verbindung zu ertragen!“ da erhob sie sich stolz und erwiderte: „Ein Recht soll ich aufgeben, es mir nehmen lassen, einer Ulla Horm weichen! Nimmermehr! Lieber schweigend tragen und dulden.“

Und sie schwieg und trug. Sie warf sich in den Straßen der Feste wie zuvor, man sah sie nie schöner, nie blendender als jetzt, überall die Erste, wo es galt, durch Persönlichkeit ein Fest zu beleben. Gegen den Fürsten, der die Rolle des Freundes wieder aufgenommen hatte, war sie unverändert, ja, Denen, die sich eine Aufgabe daraus gemacht hatten, sie zu beobachten, schien es, die Freundschaft sei in der letzten Zeit „sehr intim“ geworden und Viele, selbst solche, die sich Freunde der Schwedin nannten, schüttelten mißbilligend den Kopf über ihre Sorglosigkeit gegen das „Man sagt“ der Welt. Ueber Hjelmstrona freilich flüchelten man auch: er will nicht sehen, hieß es, damit sie nicht Eines läßt dem Anderen den Weg offen: das Muster einer vornehmen Ehe!

Ob Hjelmstrona damals wirklich blind war für die Zeichnung, welche der Fürst seiner Gattin so auffallend spendete, ob er es in seinem Vertrauen zu dem Freunde und zu der Gattin war, oder ob er Nachsicht übte, weil er deren selbst bedurfte, das sollten die bösen Zungen nie, Dagmar erst erfahren, als es viel zu spät war.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Zu den Control-Versammlungen im Frühjahr 1885 haben zu erscheinen: a) die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten, b) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen, c) sämtliche Mannschaften der Reserve und d) sämtliche Mannschaften der Landwehr mit Ausnahme derjenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1873 in den activen Dienst getreten sind.

Für den Stadtkreis Wiesbaden werden die Control-Versammlungen im Hofe der Infanterie-Kaserne abgehalten wie folgt:

Am 13. April Vormittags 9 Uhr für die sämtlichen zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften, sowie die Reservisten der Jahresklassen 1884, 1883 und 1882.

Am 13. April Nachmittags 2 Uhr für die Reservisten der Jahresklasse 1881; am 14. April Vormittags 9 Uhr für die Reservisten der Jahresklasse 1880; am 14. April Nachmittags 2 Uhr für die Reservisten der Jahresklasse 1879; am 15. April Vormittags 9 Uhr für die Reservisten der Jahresklasse 1878; am 15. April Nachmittags 2 Uhr für die Reservisten der Jahresklasse 1877.

Am 16. April Vormittags 9 Uhr für die Wehrleute der Jahresklasse 1876; am 16. April Nachmittags 2 Uhr für die Wehrleute der Jahresklasse 1875; am 17. April Vormittags 9 Uhr für die Wehrleute der Jahresklasse 1874; am 17. April Nachmittags 2 Uhr für die Wehrleute der Jahresklasse 1873 mit Ausnahme derjenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1873 in den activen Dienst getreten sind und behufs Uebertritt zum Landsturm bei der Herbst-Control-Versammlung zu erscheinen haben. Am 18. April Vormittags 9 Uhr für die Wehrleute der Jahresklasse 1872.

Zum besseren Verständniß wird hierdurch ausdrücklich bemerkt, daß bei der Control-Versammlung der Jahresklasse 1878 alle diejenigen Mannschaften gehören, welche in der Zeit vom 1. October 1878 bis 31. März 1879 in das stehende Heer getreten sind. Auch wird in der Regel die Jahresklasse, zu welcher der Mann gehört, auf dem Titelblatte des Militärpasses verzeichnet sein.

Wiesbaden, den 20. März 1885.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. April a. c. Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5, folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert und zwar: 5 Säulenöfen, 5 Kastenöfen, 1 kupferner Kessel (5 Kilogr. schwer), 1 gußeiserner Kessel (88 Kilogr. schwer), 130 Kilogr. altes Schmiedeeisen, 1948 Kilogr. altes Gußeisen, 26 Kilogr. altes Blech, ferner alte Haar- und Reiserbänke, alte Körbe, alte Bürsten u. dergl. mehr.

Wiesbaden, 7. April 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Zerkleinerung von 49,5 Raummeter Stockholz für die Rathhauslocalitäten soll versteigert werden. Termin hierfür ist auf Montag den 13. April c. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden im Versteigerungs-Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 4. April 1885. Der Stadt-Ingenieur. Richter.

Submission.

Die Lieferung von 30 Stück gußeisernen Sandfängen No. II mit Zubehör soll im Submissionswege öffentlich vergeben werden. Termin hierfür ist auf Montag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts angesetzt, woselbst bis dahin die speciellen Bedingungen, Zeichnungen zc. eingesehen werden können. — Postmäßig verschlossene Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Sandfänge“ sind bis zum genannten Termin an mich einzureichen.

Wiesbaden, den 4. April 1885. Der Stadt-Ingenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Es wird für die hiesige Gemarkung ein Maulwurffänger gesucht. Bewerber wollen sich baldigst auf der hiesigen Bürgermeisterei melden.

Sonnenberg, den 8. April 1885. Der Bürgermeister. Seelgen.

Eine gebrauchte Chaises-longue billig zu verkaufen Nicolassstraße 6, 2. Etage. 6660

Städtische Oberrealschule zu Wiesbaden.

Aufnahmeprüfung Donnerstag den 16. April Vormittags 8 Uhr. Beginn des Unterrichts: in der Vorschule Donnerstag den 16. April Vormittags 9 Uhr; in der Oberrealschule Freitag den 17. April Vormittags 7 Uhr.

Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler werden Montag den 13., Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. April von Vormittags 8 bis 12 Uhr in dem Schulgebäude Dranienstraße 7 (Amtszimmer des Directors) entgegengenommen.

Geburts-, Impf-, bezw. Wiederimpfungsschein, sowie ein Abgangszeugniß der früher besuchten Anstalt sind vorzulegen.

Holzversteigerung.

Montag den 20. April i. J. Nachmittags 3 Uhr (im Porsberger'schen Saale, Grebenstraße 5 zu Mainz) läßt Herr George Hirsch, Spediteur zu Mainz, auf Antrag 879 Stück sog. holländer Rundpfähle, welche aber auch als schönes Meßholz gelten können, in Längen von 12 bis 17 Meter,

öffentlich an den Meistbietenden unter den bei der Versteigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen, die auch, ebenso wie das Maßverzeichniß, zuvor auf der Schreibstube des Unterzeichneten eingesehen werden können, versteigern.

Die Pfähle liegen im Hafen zu Schierstein und können durch Herrn Hafenmeister Bechthold daselbst jederzeit vorgezeigt und Maße eingesehen werden.

Mainz, den 28. März 1885.

135 (16223) Rube, Großh. Gerichtsvollzieher.

Kein

Leimapparat (wie Augenblicks-Copist, Schnell-Copist, Hectograph etc.) ist der

„Universal-Copir-Apparat“

(D. R.-P. No. 26172).

welcher, unabhängig von Kälte und Hitze, ganz aus Eisen gebaut, NUR auf Metallplatten tausende, unvergängliche, Portormastung gezeichnete Kopien von Schriften, Noten, Zeichnungen zc., sowie von Buchdruck, Glüh's, Holzschritten zc. liefert und gleichzeitig das ganze Jahr als gewöhnliche Copirpresse dient. Prospecte zc. gratis und frei.

Otto Steuer, Dresden, Kaulbachstr.

Nur 5 Mark!

300 Duzend Teppiche in reizendsten türkischen, schott. und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schnelligst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. Bettvorlagen dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld in Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. actio 1992.) 42

Unübertrefflich

in seiner Wirkung ist

Zacherl's Insectenpulver.

Vertilgt zuverlässig alle Insecten, als Schwaben, Motten, Fliegen, Ameisen, Wanzen u. s. w. Haupt-Depot bei

H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 6572

Eine Pompadour, eine Chaise-longue, ein Halbbarock und ein gebrauchtes Kanape billig zu verkaufen bei A. Leicher, Tapezirer, Adelsheidstraße 42. 433

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater und Bruder, Herrn

Heinrich Schrumpf,

nach kurzem, schwerem Leiden heute Abend 9 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Erbenheim, den 8. April 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 11. April Nachmittags 3 1/2 Uhr statt. 6822

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Schlüsselbund**. Gegen Belohnung abzugeben Elisabethenstraße 14, 2 Treppen hoch. 6601

Verloren am zweiten Oster-Feiertage ein **silbernes Armband**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Feldstraße 4 abzugeben. 6776

Am Mittwoch Nachmittag wurde eine **kleine, schwarze Ledertasche mit über 500 Mark Inhalt** auf dem Wege durch die Bahnhofstraße, Rheinstraße, Louisestraße und Wilhelmstraße nach dem Theater verloren. Gegen 50 Mark Belohnung abzugeben bei **Julius Herz**, Hof-Juwelier, Webergasse. 6834

Auf der Südseite des Marktes ist am 4. April Nachmittags eine **hellgraue, wollene Jacke** verloren worden. Abzugeben gegen 2 Mk. Belohnung auf dem **Polizei-Bureau, Friedrichstr. 32**. 6840

Ein **schwarzer Hund** entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Neugasse 22. 6831

50 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir die schlechte Person, die gestern Nacht in habschastlicher Weise die weibliche Figur an meiner „Altdeutschen Bierstube“, Neugasse, heruntergerissen hat, so ermittelt, daß ich dieselbe gerichtlich belangen kann.

Louis Gratwell. 6816

Unterricht.

Eine junge, für höhere Töchterschulen geprüfte **Lehrerin** wünscht **Unterricht zu ertheilen**. Offerten unter **P. H. 19** an die Expedition d. Bl. erbeten. 5447

Ein **Cand. phil.** ertheilt **Privat-Unterricht**. Gef. Offerten unter **P. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6229

Privat- und Nachhilfe-Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen etc. wird gegen mäßiges Honorar von einer geprüften Lehrerin ertheilt. Näh. Expedition. 6752

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Bleichstraße 7, I. Stock. 21095

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Musik-Unterricht.

Bei der Wahl einer Lehrkraft für die **mittleren Stufen** des Klavierspiels ertheilt gerne gewissenhaften Rath

Emil Zech,

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch. 6828

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. bei **Schellenberg**, Kirchgasse 33. 6316

Buchführung.

Unterricht ertheilt, auch Beirathen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exped. erb. 21084

Damen, beschäftigen wollen, werden gebeten, ihre Adresse unt. **Chiffre J. B.** in d. Exped. d. Bl. aufzugeben. 6852

Antiquitäten und **Ausstattungsgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess.** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Eine **tüchtige Putzmacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause bei **billigster Berechnung**. Näheres Adelhaidsstraße 23 im Vorderhaus, Dachlogis. 6838

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hth., 1 Tr. 4799

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 27, II. 6806

Ein **Kind** (nicht unter 5 Jahren) erhält gute Pflege bei einem kinderlosen Ehepaar. Näh. Exped. 6827

Da **zahlreiche Anfragen, Kauf und Miete** betreffend, vorliegen, so ersuche ich um gef. Aufgäbe der zu vermietenden Etagen und Villen, möblirt und unmöblirt, mit Preisangabe.

Bei Aufgäbe zu verkaufender Objecte bitte ich, zur Erleichterung eines event. Abschlusses, um genaue Angaben.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6570

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, II. Etage.

Verkauf, Vermiethen von Villen,

Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

Oberlaender & Cie.

6 Langgasse 6, I.

6191

Bank — Commission.

Hypothesen und Immobilien.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“.

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern etc. 6923

Gesucht wird eine **hübsche Villa** mit Garten, bevorzugte Lage, im Preise von 100—150,000 Mk. Genauere Offerten sub 680 an **G. L. Daube & Co.**, Frankfurt a. M. Dreistöckiges Haus, neu, 32,000 Mk., dreistöckiges Haus mit Garten, 30,000 Mk., zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6577
Ein massives, zweistöckiges Haus mit Frontspitze, in dem oberen Stadtheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wäscherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1726

Großes Haus mit großem Hintergebäude (freie Wohnung und 2000 Mk. Ueberchuß) zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6578

Villa, zum Alleinbewohnen, 36,000 Mk., Garten, nahe dem Kochbrunnen. Näh. bei **C. H. Schmittus.** 247

Solid gebautes **Geschäfts-Haus** bester Lage, Mitte der Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem Messgeri- oder Bäckerei-Betriebe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 2329

Eine **große Villa**, Frankfurterstraße, mit großem Garten (Bauplatz) zu verk. **J. Imand, Friedrichstraße 8.** 118

Villa, an den Curanlagen, 60,000, 80,000 Mk.
hochelegante Villa mit fürstlicher Einrichtung,

Villa, feinsten Lage, mit allem Comfort,

zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, 2. Et. 247**

Zu verkaufen:

Haus mit Wirthschaft, gut rentabel,

Haus, Delfstein-Façade, neu, inmitten der Stadt, als Capital-Anlage,

ein **Geschäftshaus** mit Läden im Mittelpunkt der Stadt,

ein **Landhäuschen** mit 7 Zimmern, 2 Küchen, Keller,

Stallung, 3 Morgen Garten mit guten Obstsorten, billig

unter günstigen Bedingungen frankheitshalber.

M. Rupp, Dranienstraße 18, Parterre. 5628

Die Villa No. 9 an der Viebricherstraße mit circa
einem Morgen Garten ist aus freier Hand zu ver-
kaufen. 6091

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näh. Adelhaidsstraße 11. 24680

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für
80,000 Mk. baldigst
zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1. 247**

Villa zum Alleinbewohnen mit schönem Garten, Frankfurterstr.,
wegzugshalber für 45,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester
Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capital-
anlagen d. **Heubel, Leberberg 4., „Villa Heubel“ J. 5767**

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Elegante Villa mit großem Garten, schönste Lage im Nero-
thal, zu verkaufen. — Dasselbst eine kleinere, elegante

Villa f. 58,000 Mk. zu verk. **J. Imand, Friedrichstr. 8. 118**

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näheres bei

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 23050

Rentabl., schönes Haus in der Elisabethenstraße
für 70,000 Mk.; daselbst ein großes Haus mit Gartenhaus,
Stallung etc. wegzugshalber zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Haus zunächst den Bahnhofen.

Haus mit Garten, nahe der russischen Capelle, 36,000 Mark.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, II. Etage. 247

Ein sehr rentabl., elegant. und solides Herrschafts-
haus mit leicht vermietbaren Wohnungen, in der Nähe
der Bahnhofe und Anlagen, ist bei freier Wohnung zu ver-
kaufen. **J. Imand, Friedrichstraße 8. 118**

Hausverkauf, Gelegenheit z. Capitalanlage,

gute Lage, gut rentirend, schöne Wohnungen, 42,000 Mark.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, II. Etage. 247

Villen Bierstadterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche,
3 Manjarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause,
zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Part. r. 24682

Haus in der Wellrichstraße mit schöner großer Werkstätte und
Hofraum, sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Offerten unter J. W. 500 postl. erbeten. 6924

Meine beiden Häuser, feinste Wohnungslage, jedes
für 3 à 4 Fam. genügend, will ich zu bill. Preise
(Mk. 55,000 u. 85,000) bei auch sonst günst. Beding.

abgeb. Näh. briefl. **Robert Stöcker, Cassel. 6894**

Eine **Wirthschaft** oder ein dazu passendes Local in frequenter
Straße zu mieten gesucht. Näh. Exped. 6891

Wir beabsichtigen ein größeres Terrain, zur Parzel-
lirung von Baustellen geeignet, zu kaufen.

Oberlaender & Co., 6 Langgasse 6, I. Et. 6841

Wir suchen in guter Geschäftslage ein größeres
Renten-Grundstück, möglichst Neubau, zu kaufen.

Oberlaender & Co., 6 Langgasse 6, I. Et. 6843

Ein größeres Grundstück in centraler Lage, zum
Abbruch geeignet, gesucht.

Oberlaender & Co., 6 Langgasse 6, I. Et. 6844

Adelhaidsstrasse

2 Baustellen zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547

Ein circa 1 Morgen großer **Acker** an der Frankfurterstraße
ist sofort billig zu verpachten. Näheres Mainzerstraße 15
Abends zwischen 8 und 9 Uhr. 6788

Ein gangbares **Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter K. K. 1000 an die Expedition dieses Blattes. 6887

Ca. 68,000 Mk. per Juli l. J. auf erste Hypothek
gesucht. Gef. Offerten unter L. 9
an die Expedition d. Bl. erbeten. 6367

Gesucht 26,000 Mk. auf 1. Hypothek gegen doppelte
Sicherheit in guter Lage. Offerten unter D. Z. 26 post-
lagernd erbeten. 6737

400 Mark sucht ein junger Geschäftsmann gegen gute Ver-
zinsung auf $\frac{1}{2}$ Jahr zu leihen. Größte Sicherheit geboten.
Gef. Offerten unter A. Z. besorgt die Exped. d. Bl. 6877

60—75,000 Mk. innerhalb $\frac{1}{2}$ feldgerichtlicher Tage à $4\frac{1}{4}$
bis $4\frac{1}{2}$ % per sofort oder Juli gesucht. Offerten sub 679
an **G. L. Daube & Comp., Wiesbaden**, erbeten. 9

1000 Mk. gegen hypothetische Sicherheit zu 5 pCt. gesucht.
Näh. Exp. 6926

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

45,000 Mk. à $4\frac{1}{2}$ % auf gute erste Hypothek auszu-
leihen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5632

8000 Mark sind gegen gute Sicherheit vom 1. Juli an
auszuleihen. Näh. Exped. 6777

Hypotheken-Capital in beliebigen Beträgen à $4\frac{1}{2}$ %, event. $4\frac{1}{4}$ %, auszuleihen.

Oberlaender & Co., 6 Langgasse 6, I. Et. 6842

75,000 Mark ganz oder getheilt per 1. Juli hypothetisch
zu $4\frac{1}{2}$ % auszuleihen. Näh. Exped. 6847

80—100,000 Mk. à $4\frac{1}{2}$ pCt. sind gegen gute 1. Hypo-
thek, sowie **16,000 Mk.** à $4\frac{1}{2}$ pCt. auf 1. Juli auszu-
leihen. Näh. Exp. 6925

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Fräulein (evangelisch, Norddeutsche) sucht, gestützt
auf gute Empfehlungen und Zeugnisse, eine Stelle als Gesell-
schafterin oder als Stütze der Hausfrau. Näheres bei Frau
Maurer, Geisbergstraße 3. 6415

Eine perfecte Kammerjungfer,

der französischen Sprache mächtig (jetzt noch in Stelle), mit
prima Zeugnissen von adeligen Häusern, sucht sich bald zu
verändern. Gef. Offerten unter F. W. 3 an die Exp. 6503

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht
Stelle als **Erzieherin**. Näheres Schützenhofstraße 14,
zwei Stiegen hoch. 6719

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weiß-
nähen und Ausbessern. Näh. Kirchhofsgasse 10. 6181

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern
von Wäsche. Näh. Hochstraße 4, Part. rechts. 6515

Ein fleißiges Mädchen sucht im Kleidermachen und Weißzeug-
nähen Beschäftigung in und außer dem Hause; auch nimmt das-
selbe Stelle bei gr. Kindern an. Näh. Schachtstr. 4, 3. Et. 6772

Eine tüchtige Wäglarin sucht Beschäftigung bei Privatkunden.
Näheres Helenestraße 26, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. Auch
wird daselbst Wäsche zum Waschen angenommen. 6785

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Wellrichstraße 3 im Hinterhaus. 6884

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Schulgasse 4, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch rechts. 6928

Ein norddeutsches, junges, gebildetes Fräulein, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren und tüchtig ist, sowie auch die Erziehung und Pflege von Kindern versteht, sucht, gestützt auf mehrjähr., gute Zeugnisse, passende Stellung. Näh. b. Frau J. Hirsch, Wiesbaden, gr. Burgstr. 7, 1 St. 6376

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Zimmermädchen auf sogleich. Näheres Geisbergstraße 3. 6417

Eine perfecte Köchin sucht Stelle in einer feinen, kleinen Familie. Näh. Herrngartenstraße 10, Parterre. 6720

Ein gebildetes Mädchen, welches die feinere Küche versteht, sowie im Nähen, Bügeln und aller häuslichen Arbeit gründlich erfahren ist, sucht zum 1. Mai zur selbstständigen Führung eines Haushaltes, Stütze der Hausfrau oder dergl. feinere Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 3, Parterre. 6673

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Castellstraße 6, 3 St. links. 6624

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist, sowie etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näheres Geisbergstraße 26, 1 St. 6774

Eine feinsbürgerliche Köchin, welche in jeder Arbeit tüchtig ist, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 54, zwei Treppen. 6782

Ein Mädchen aus achtbarer Familie (Thüringerin) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu 2 Kindern als Erzieherin. Gef. Offerten werden Walramstraße 29, Parterre, erbeten. 6759

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht per sofort oder 15. April Stelle. Näheres Bleichstraße 12, Hinterhaus. 6786

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches in der Küche und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht zum 15. April Stelle. Näheres Zahnstraße 17, Hinterhaus, 3 St. 6771

Ein zuverlässiges Mädchen, welches die feinere Küche, sowie das Kleidermachen versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näh. Lehrstraße 1 Sonntag Nachmittags von 4—7 Uhr. 6770

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle; daselbe übernimmt auch die Pflege eines kleinen Kindes. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Vorderhaus, Dachlogis. 6897

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Gesellschafterin. Näheres in der Exped. d. Bl. 6856

Ein im Nähen und Kleidermachen geübtes Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Expedition. 6812

Ein ordentliches Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht auf gleich oder 15. April Stelle. Näh. Kirchgasse 30 bei Frau Schneider. 6892

Ein gebildetes, nettes Mädchen, welches perfect serviren kann, sowie die feinsbürgerliche Küche und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Tannusstraße 37 im Seitenbau, 3 Stiegen hoch. 6898

Ein einf., gediegenes Mädchen von außerhalb, im Besitz guter, mehrj. Zeugn., sucht Stelle d. Ritter's B., Webergasse 15. 6910

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann und perfect französisch spricht, wünscht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1a, Parterre. 6896

Eine feinsbürgerliche Köchin sucht auf 15. April oder später Stelle. Näheres Adelhaidstraße 42, Hinterhaus. 6907

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. Mai Stelle. Näheres Rheinstraße 61 bei Herrn Dr. Kempner. 6904

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 21, Part. 6867

Ein gutempf. Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen auf gleich oder später. Näh. Albrechtstraße 9, Parterre. 6828

Ein feineres Mädchen, welches nähen und serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres Walramstraße 9, Dachlogis. 6793

Ein Mädchen (Norddeutsche), welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 15. April Stelle als Hausmädchen. Näheres Paulinenstraße 1a. 6797

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, das die bürgerliche Küche selbstständig versehen kann, sucht auf 15. April Stellung. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus 2 Stiegen links. 6814

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Webergasse 39, 3 St. h. 6888

Ein Hotelzimmermädchen sucht Stelle. Näheres Elisabethenstraße 10, 1. Etage. 6864

Ein gut empfohlenes, gediegenes Hotelzimmermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6911

Ein junges, anständiges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht sofort Stelle in einem ruhigen Haushalt. Näheres Expedition. 6855

Empfehle Zimmermädchen, Hausmädchen, perfecte bürgerliche Köchinnen. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 6837

Eine Haushälterin (Norddeutsche) empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6911

Zwei anständ. Mädchen, die die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit verstehen, suchen Stellen. N. Schachtstr. 5, 1 St. 6912

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6911

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen. 6928

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle zur Aushilfe. Näh. Karlstraße 26, Hth. 2 St. hoch. 6892

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 6911

Eine Lehrerstochter mit langjährigem Zeugniß sucht Stelle als Bonne oder angehende Kammerjungfer durch Dörner's Bureau, Webergasse 21. 6892

Ein Mädchen (Norddeutsche), welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Geisbergstraße 3 im Gartenhaus. 6888

Für ein junges, 16 Jahre altes Mädchen (Norddeutsche) wird eine leichte Stelle bei einer anständigen Herrschaft gesucht. Näh. Adorallee 26 (Frontspitze). 6883

Eine Schweizerin sucht Stelle als Erzieherin oder Kammerjungfer durch Dörner's Bureau, Webergasse 21. 6892

Commis, früher in einer Thee-, Südwein- und Spirituosen-Engros-Handlung thätig, sucht baldigst Engagement. Näheres Expedition. 6855

Ein junger Kellner mit besten Empfehlungen sucht baldigst hier oder auswärts Stelle. Näheres Friedrichstraße 43 im Restaurant. 6778

Ein Bau- und Möbelschreiner sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6888

Ein junger Mann von außerhalb, gewesener Cavallerist, sucht als Herrschaftskutscher oder Reitknecht Stelle. Näheres Langgasse 53 bei Holl. 6788

Ein zuverlässiger, erfahrener, nicht sehr junger Diener mit besten Zeugnissen, sucht Stelle. Gef. Offerten unter H. Sch. an die Exped. d. Bl. erbeten. 6798

Ein Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 23, 2 Stiegen. 6888

Ein j. Mann von außerhalb f. Stelle als Ausläufer bei einleif. Herrn als Diener. Näh. im „Karlsruher Hof“. 6888

Empfehle Hotelhausburgen, Saalkellner, jüngere Kellner. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 6888

Personen, die gesucht werden:

Zum 1. Mai suche für mein Galanteriewaaren-Geschäft tüchtige Verkäuferin. Sprachkenntniß erwünscht. 6778

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24. 6778

Eine perf. Büglerin gesucht. Näh. Webergasse 37, 1 St. 6778

Eine gewandte **Maschinennäherin** wird in ein feines Schuhgeschäft gegen hohen Lohn auf dauernd gesucht. Näheres bei **M. D. Strauss**, Langgasse 29. 5885

Weißzeugnäherin und Lehrmädchen gesucht Schwalbacherstraße 45, Frontspitze. 6854

Zwei **tüchtige Waschmädchen** finden dauernde Beschäftigung Nerostraße 44. 6490

Eine zuverlässige Frau oder Mädchen für Monatsdienst gesucht Bahnhofstraße 9. 6865

Ein reinliches, unabhängiges **Monatmädchen** für einige Vormittagsstunden sofort gesucht. Näh. Exped. 247

Es wird Jemand auf eine Stunde täglich zur Aushilfe gesucht Dohheimerstraße 20, 2. Etage. 6794

Ein reines Mädchen den Tag über gef. Platterstr. 1c. 6798

Ein Mädchen zwischen 15 und 17 Jahren für leichte Hausarbeit den Tag über gesucht Kirchgasse 11, Seitenb., P. 6721

Zum 15. April ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht Römerberg 6. 6756

Junges Mädchen für Hausarbeit von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr gesucht Dohheimerstraße 47. 6888

Gesunde Schenkamme

Dr. Emil Pfeiffer, Wilhelmstraße 4. 6563

Zu Mitte April ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5765

Ein **tüchtiges Zimmermädchen** wird sofort gesucht. Badhaus zum „**Goldenen Brunnen**“. 5735

Gesucht Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerl. kochen können u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 324

Ein junges, williges Mädchen gesucht Goldgasse 3. 5807

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu einer ruhigen Familie auf gleich oder zum 15. April gesucht Schwalbacherstraße 35. 6301

Ein Mädchen, welches **gut** kochen kann, auf gleich gesucht Rheinstraße 43 im Laden. 6175

Ein braves Dienstmädchen gesucht Steingasse 24. 6336

Dienstmädchen, das kochen kann, gesucht Kirchgasse 25. 6510

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Kirchgasse 8, 3. Stock. 6449

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 6453

Ein Dienstmädchen auf gleich gef. Webergasse 50 im Laden. 6493

Zum 1. Mai suche eine geübte **Restaurationsköchin**. Näheres bei **Chr. Ed. Berges**, Schützenhaus unter den Eichen. 6818

Gesucht auf gleich oder später ein anständiges Hausmädchen, tüchtig im Waschen und Nähen. Näh. Albrechtstraße 25, Bel-Etage. 6630

Ein **braves Mädchen** gesucht Schulgasse 7. 6568

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Webergasse 37. 6477

Ein starkes, gewandtes **Küchenmädchen** gesucht Theaterplatz 1. 6573

Ein junges **Kindermädchen** auf 15. April gesucht (gute Zeugnisse erforderlich) bei **Chr. Ed. Berges**, Schützenhaus unter den Eichen. 6819

Gesucht zum 15. April ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Zweitmädchen, welches etwas bügeln kann, Reuberg 10. 6750

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 6753

Ein braves Dienstmädchen gesucht Leberberg 7. 6757

Ein einfaches, williges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und gute Zeugnisse hat, wird auf den 16. April gesucht Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch. 6754

Ein **braves Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, gesucht Walramstraße 7. 6855

Zu zwei Kindern wird eine **Bonne**, welche **tüchtig im Nähen und fähig ist, die Arbeiten eines zehnjährigen Knaben zu überwachen**, gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 33. 6889

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in eine kleine Haushaltung gesucht Hellmundstraße 7, Parterre. 6905

Ein williges Mädchen auf sogleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei **L. Schwenck**, Mühlgasse 9. 6874

Gesucht 1 resolute Küchenhaushälterin für Hotel I. Ranges, 1 Weißzeugbeschließerin, 1 perf. Herrschaftsköchin, f. bürgerl. Köchinnen für hier und außerhalb, 1 Köchin für eine Fremdenpension, 1 Mädchen, welches schon in einer Restaurationsküche am Herd gearbeitet, als angeh. Köchin, in ein Hotel 1 perf. Restaurationsköchin in Jahresstelle (fein. Geschäft) und Köchinnen für Hotels und Restaurants in Saisonstellen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6910

Ein Hausmädchen wird in ein Geschäftshaus außerhalb der Stadt gesucht. Näh. Exped. 6849

Ein ord. Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstr. 7, Part. 6862

Gesucht 1 bessere **Bonne**, 1 Zimmermädchen, 6 feinbürgerliche Köchinnen, 1 Köchin in ein Privathotel, Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6415

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Adolphsallee 51. 6871

Ein zuverlässiges, geübtes Mädchen, das einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird sofort oder auch später gesucht. Nur solche wollen Offerten unter **L. M. 134** an die Exp. abgeben, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. 6911

Ein reinliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht. **W. Müller**, Bleichstraße 8. 6912

Ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mauergasse 8, 1 Stiege hoch rechts. 6837

Ein reines, einf. Dienstmädchen gesucht Goldg. 15, 1 St. 6930

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 Hotel- und bürgerliche Köchin, Hotelzimmermädchen und Mädchen für allein durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 6919

Flottes Servirmädchen p. 15. Mai, Hotel-Zimmerm., Hotel- u. Restaur.-Köchinnen f. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 6927

Ein 14jähriges Mädchen aus braver Familie für Geschäftsausgänge und Hausarbeit gesucht. Näh. Webergasse 19. 6811

Gesucht 1 perf. Kammerjungfer, 1 nettes Bademädchen, 1 Herrschaftsköchin, 6 tücht. Mädchen, welche kochen können, und 2 starke Landmädchen d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 6927

Ich suche einen Lehrling. Eintritt kann event. sofort erfolgen.

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung, 27 Langgasse 27. 2

Für mein **Teppich-, Möbelfstoff-, Gardinen- und Bettwaaren-Geschäft** suche einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Gustav Schupp. 5220

Für mein **Passementrie-Engros-Geschäft** suche zum baldigen Eintritt einen mit den nöthigen Schulkenntnissen und schöner Handschrift versehenen **Lehrling**.

Carl Goldstein, Langgasse 48. 6497

Ein gut empfohlener, junger Mann als Laboratoriumsdiener **gesucht**. Solche, die mit Wartung von Dampfesseln vertraut sind, erhalten den Vorzug. Näheres Schwalbacherstraße 30. 6582

Für meine lithographische Anstalt suche einen talentirten jungen Mann, für meine Druckerei einen Seper- und einen Druckerlehrling. **H. W. Zingel**, H. Burgstraße 2. 5590

Ein **Wochenschneider** gef. Schwalbacherstraße 71, 1 St. 1. 6681

Ein **Wochenschneider** gesucht Wellritgstr. 21, 3. St. 6745

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen findet Stelle bei

Gebrüder Rosenthal,

231

39 Langgasse 39.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
einen **Lehrling** mit guter Schulbil-
dung unter günstigen Bedingungen.

Gebr. Reifenberg, 6789

en gros Damenmäntel-Confection en détail.

Wir suchen einen Lehrling.

Gebr. Ulrich, große Burgstraße 8. 6474

Für mein **Colonialwaaren- und Delicatessen-**
Geschäft suche einen **Lehrling** mit den nöthigen
Schulkenntnissen, am liebsten von auswärts.

6550

Aug. Helfferich, Bahnhofstraße 8.**Schlossergefellen,**

selbstständige Arbeiter, gesucht Blatterstraße 1d. 6591

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Julius Kranz, Hofschlösser, Mauergasse 17. 5871Ein **Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 5289Tüchtige **Bauschreiner** werden gesucht Karlstraße 6. 6272**Glasergehülfe und Lehrling** auf gleich gesucht.**Fritz Saueressig, Louisenstraße 16.** 6567Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Saalgasse 4. 6648Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Mauergasse 14. 6929Ein **Tapezirerlehrling** gesucht von**C. Reuter, Louisenplatz 7.** 6343Ein **Tapezirer-Lehrling** kann eintreten.**Julius Glässner, Nerostraße 39.** 3796Einen **Tapezirerlehrling** sucht**M. Steinritz, Röderstraße 6.** 2093Einen **Lehrjungen** sucht**Adolf Schmidt, Tapezirer, Kirchgasse 9.** 6697Ein **Stuhlmacherlehrling** gesucht bei**A. May, Mauergasse 8.** 5636Ein **Lehrling** gesucht bei N. Würschgens**Schuhmacher, Friedrichstraße 29.** 6815**Maurer** gesucht Welltriststraße 36. 6765**Tüncher und Anstreicher** gesucht Moritzstraße 6. 6738**Tünchergefellen (Verputzarbeiter)**sucht **F. Schönmehl in Castel.** 6629Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **H. Mayer,****Maler und Lackirer, Nerostraße 34.** 6378Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten in der Kunst-gärtnerei von **Gebr. Becker.** 6574**Gesucht** ein junger Koch, ein Buffetfräulein, eine Weibschin,

zwei Zimmermädchen und zwei Weißzeugbeschließerinnen durch

Dörner's Bureau, Webergasse 21. 6931Ein **Conditorlehrling** gesucht Kirchgasse 37. 6825Al. Burgstraße 4 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 6393Ein braver **Junge** kann die **Bäckerei** erlernen**Römerberg 18.** 6848**Gesucht** 1 flotter, jüngerer Restaurationskellner, mehrere

Saalkellner und 2 Hausburschen für Geschäftshäuser durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6910

Mehrere sprachkund. Zimmer- u. Saal-Kellner, jüng. Restaur.

Kellner gesucht d. **Linder's B., Faulbrunnenstr. 10.** 6927Einen **Maschinenführer** sucht**Fr. Bücher in Bierstadt.** 6586Ein tüchtiger **Fuhrknecht** sofort gesucht. Näh. Exped.Ein kräftiger, junger Mann als **Kupferputzer**

gesucht Theaterplatz 1.

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Hausbursche** mit guten

Empfehlungen wird gesucht

Kleine Burgstraße 2. 6886

Für die Saison suche einen tüchtigen, gesetzten **Hausburschen**
(gebienter Infanterist bevorzugt). Eintritt am 1. Mai.

Chr. Ed. Berges,

Schützenhaus unter den Eichen.

Ein **Hausbursche** gesucht bei **H. Wenz.**Ein fleißiger und ordentlicher **Hausbursche** als **Ausland-**

gesucht. Näheres Langgasse 40.

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gutmöblirte Bel-Etage mit Balkon und 5—6 Zimmern
gesunder Lage auf 15. Mai für längere Zeit gesucht. Offert
(genaue Preisangabe bevorzugt) beliebe man unter der Nr.

„**Brasilien**“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.
Zum 1. October eine Wohnung von 9 bis

Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
W. S. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein einzelner Herr von Stande sucht in herrschaftl.
Hause 2 Zimmer und 1 Kammer (unmöblirt) bei Uebernahme

der Bedienung durch Vermiether. Offerten unter **D. F.**
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein unmöblirtes Zimmer nebst trockenem Raum, Parteei-
zu mietzen gesucht. Näheres Expedition.

Ein junges Ehepaar sucht auf gleich eine kleine Woh-
nung mit Preisangabe unter **A. F.** in der Exped. abzugeben.

Ein freundl., ziemlich großes, unmöbl. Zimmer, wenn möglich
in der Nähe der Louisenstraße, zum 1. Mai zu mietzen ge-
sucht. Offerten unter **A. B. 10** an die Exped. erbeten.

Lagerräume zu mietzen gesucht. Näh. Exped.

Angebote:**Aarstrasse 7**

ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer zu vermietzen. Näh.

Geyer, Marktplatz 3.

Adlerstraße 8 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche

Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermietzen.

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen

Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermietzen.

Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5

großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör,

gleich oder später zu vermietzen. Näheres bei dem

Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h.

Frankenstraße 8 ist ein schön möblirtes Zimmer

oder später zu vermietzen.

Friedrichstraße 16 sind 2 Zimmer mit Balkon und

farbe auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame

vermietzen.

Grünweg 2 ist die unmöblirte Bel-Etage, bestehend

6 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, 3 Kellern und Bema-

des Gartens, zum 1. Juli an eine ruhige Familie zu

mieten. — **Zu besichtigen von 11 bis 1 Uhr****Mittags.**

Helenestraße 10, 2 St. (in einem ruhigen Hause) ist

großes, gutmöblirtes Zimmer zu vermietzen.

Herrngartenstraße 6 ist die Parterrewohnung aus

Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermietzen.

Näheres daselbst von 9 bis 11 Uhr Vormittags und

3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Hochstätte 30 sind 2 fl. Wohnungen auf 1. Juli zu verm.

Carlstraße 2 ist eine schöne Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Laden. 6872

Carlstraße 11, Hochparterre, Morgenseite, zwei möblierte Zimmer an honorable Damen zu vermieten; auf Wunsch mit Küchenbenutzung (fl. Hofgarten). 6820

Louisenstraße 32, Bel-Etage, 2 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst. 6810

Mauergasse 13 ist auf gleich ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 6748

Richelsberg 10 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6906

Richelsberg 20 ist eine große Dachstube auf 1. Mai zu vermieten. 6882

Philippstraße 13 ist eine freundliche Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9-11 Uhr. 6821

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näh. Exped. 6861

Röderstraße 32 eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6571

Saalgasse 22 sind kleine, möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten. 6868

Stiftstraße 4, Bel-Etage, möblierte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 6845

Stiftstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 6775

Tannusstraße 51 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. das. 6791

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 6693

Wellrichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und im Vorderhaus eine große Stube mit Keller zu vermieten. 6763

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 6869

Wellrichstraße 36 ist eine Wohnung im zweiten Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6764

Ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. Moritzstr. 20. 6773

Eine freundliche Dachwohnung auf 1. Mai zu vermieten Frankenstraße 5. 6766

Eine geräumige Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten Steingasse 21. 6581

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761

Ein großes, feinmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten Hellmündstraße 1k. 6895

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Bahnhofstraße 18, 3 St. 6832

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 6, 2. St. 6830

Ein Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, Bel-Etage, für 50 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 4093

Möblierte Zimmer und in verschiedenen Stadttheilen zu vermieten. Nähere Auskunft gratis in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 6935

Eine n. Mansard-Wohnung zu vermieten Wellrichstr. 15. 6802

Ein schön möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 15. 6801

Zwei große Zimmer, 1 Stiege h., Webergasse, unmöbl., auf Wunsch auch möbl., auf 1. Mai zu verm. Näh. Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 6934

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Geisbergstr. 11. 6800

Zwei kleine Stübchen sind sofort zu vermieten Ellenbogen-gasse 10 im Seitenbau. 6920

Ein möbliertes Zimmer an zwei Herren zu vermieten Adlerstraße 10. 6807

Ein unmöbl. Nähe des Curhauses und Theaters sind 2 gut möblierte Parterrezimmer an anst. Herren, je mit ungen. Eingang, sehr preisw. sof. zu verm. Näh. in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 6933

Eine große, heizbare Werkstätte mit Geschäftsräumen ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 6878

Keller-Abtheilung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exp. 6890

Ein anst. Mädchen kann Schlafstelle erhalten Schwalbacherstraße 75, 1 Stiege hoch. 6824

Ein solides, anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Schachtstraße 10, Dachlogis. 6823

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus. 6781

2 junge Leute finden Kost und Logis Walramstraße 23. 6809

Zu Schierstein, Viebricherstraße 94, ist Parterre eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6909

„Villa Margaretha“, Gartenstraße No. 10.

Pension. 6866

Pension Frankfurterstrasse 12.

Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 6056

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. April.

Geboren: Am 1. April, e. unehel. S., N. August Emil Theodor. — Am 3. April, dem Schlossergehilfen Heinrich Hansen e. S. — Am 3. April, dem Königl. Regierungs-Baumeister Albert Schmalz e. S., N. Mar Franz Albert. — Am 3. April, dem Cigarrenarbeiter Hieronymus Sittiger e. T., N. Amalie Luise. — Am 2. April, dem Kunst- und Handelsgärtner Carl Becker e. S., N. Robert Alfred Julius.

Aufgehoben: Der Kataster-Assistent Carl Anton Diefenhard von Schwanheim, A. Höchst, wohnh. dahier, und Marie Anna Caroline Stahl von Hadamar, wohnh. daselbst. — Der Maurergehilfe Friedrich Secht von Coblenz, Kreisess Coblenz, wohnh. dahier, und Margarethe Wilhelmine Wald von Staffel, A. Limburg, wohnh. dahier, früher zu Boppard wohnh. — Der Bautechniker Paul Wagner von Destrach, A. Eltville, wohnh. zu Köln, und die Frein Anna Sibille Auguste Dorothea Ludovica, genannt Elly von Mengershausen von Brohl, Kreisess Alrweiler, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Wilhelm Carl Friedrich Moritz von hier, wohnh. dahier, und Caroline Luise Pauline Emma Amalie Henriette Moritz von hier, wohnh. dahier. — Der Bankbeamte Joseph Ritter von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst und Franziska Theodore Bertha Ernst von hier, wohnh. dahier. — Der Tapeziergehilfe Peter Jacob Brandau von Erbenheim, wohnh. dahier, und Amalie Luise Caroline Wilhelmine Müller von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 7. April, der Güterbodenarbeiter Carl Krämer von Eimerich, A. Kunkel, wohnh. dahier, und Catharine Magdalene Mörchel von Erbstadt, Kreisess Hanau, bisher zu Erbstadt wohnh. — Am 8. April, der Königl. Hauptmann und Compagnie-Chef im 4. westfälischen Infanterie-Regiment No. 17 Theodor Johann Carl Maria Walpurga von Deivere zu Mülhausen im Elz, und die Frein Marie Caroline Johanna Franziska von Schütz zu Holzhausen von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. April, der unverehel. Schuhmacher Georg Bonifer von Zügesheim, Großh. Hess. Kreisess Offenbach, alt 37 J. 7 M. 16 T. — Am 7. April, Agnes, T. des Tagelöhners Adam Weisseder, alt 2 M. 3 T. — Am 7. April, Marie Luise Franziska, T. des Tapeziers Peter Weinmann, alt 1 J. 8 M. 4 T. Königlich-Steueramt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr 35 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. April 1835)

Adler:	Adler:	Adler:
Löwenthal, Prof. Dr.,	Lansanne.	Schultze, Prof. Dr.,
Cahn, Kfm.,	Köln.	Wolf, Kfm.,
Gabali, Kfm.,	Köln.	Erlenneyer, Dr. med. m. Fr.,
Sanzbacher, Kfm.,	Köln.	
Sinn, Kfm.,	Frankfurt.	Vogler, Dr. med.,
Fürbringer, Prof. Dr.,	Jena.	Bode, Med.-Rath,
Franz, Hofrath Dr.,	Eisenach.	Körte, Geh. Sanit.-R. Dr.,
Möller, Prof. Dr.,	Göttingen.	Riegel, Prof. Dr.,
Dauelsberg, Kfm.,	Frankfurt.	Wild, Geh. Med.-R. Dr.,
Lehmann, San.-R. Dr.,	Oeynhausen.	Staub, Dr. med.,
v. Devivere, Hptm.,	Neumünster.	Dupuis, Dr. med.,
Fladow, Kfm.,	London.	Unna, Dr. med.,
Stähmke, Kfm.,	Dresden.	Zuntz, Prof. Dr.,
		Dauelsberg, Kfm.,

Heidelberg.

Karlsruhe.

Endorf.

Ems.

Nauheim.

Berlin.

Giessen.

Kassel.

Trier.

Creuznach.

Hamburg.

Berlin.

Bremen.

Alteesaal:
Bayer, Fr. m. Tocht., Dresden.

Bären:
v. Arnim, geb. v. Bieberstein, Fr., Posen.
v. Arnim, Major, Posen.

Belle vue:
Friedländer, Dr., Leipzig.
Vierordt, Dr., Leipzig.
Strümpell, Leipzig.
Bährdt, Dr., Leipzig.
Bach, Dr., Tokis.
v. Peters, kais. russ. Geh.-Rath, Petersburg.

v. Siberzen, Fr., Petersburg.
Pletzer, Dr. med. m. Fam., Bremen.
Ziegler, O.-Stabsarzt I. Cl. Dr., Dresden.
Stecher, O.-St.-Arzt Dr., Dresden.

Schwarzer Bock:
Krause, Dr., Dresden.
Clemens, San.-R. Dr., Dortmund.

Hotel Dahlheim:
Braunius-Oeberius, m. Fr., Holland.

Hotel Dasch:
Busching, Hamburg.
Schreiber, Fr., Saarlouis.
v. Ferschke, Strassburg.

Wasserheil-Anstalt Dietenmühle:
Fissmer, Kfm., Berlin.

Elhorn:
Leimer, Kfm., Frankfurt.
Goldmann, Kfm., Frankfurt.
Meinert, Dr., Dresden.
Jokisch, Kfm., Grlitz.
Hintze, Brauereibes., Königsberg.
Szepanski, Kfm., Königsberg.
Russ, Kfm., Weiburg.
Jörg, Zollhaus.
Münter, Kfm., Köln.

Engel:
Schwarz, Dr. med., Gotha.

Englischer Hof:
Hirsch, Kfm., Coblenz.
Burkart, Kfm. m. Fr., Weimar.
Küchler, Dörnberg.
Jöckel, Fritzlär.

Grüner Wald:
Heine, Stud., Halle.
Gropius, Weiburg.
Enderes, Kfm., Aschaffenburg.
Hergershausen, Kfm., Köln.
Meyer, Kfm., St. Goarshausen.
Lecowsky, Kfm., Köln.
v. Oettingen, Dr. phil., Berlin.

Vier Jahreszeiten:
Fränkel, Professor, Berlin.
v. Jacob, Priv.-Doc. Dr., Wien.
Filehne, Prof. Dr., Erlangen.
Rossbach, Professor, Jena.
Gerharth, Geh.-Rath, Würzburg.
Schmid, Dr., München.
Stintzing, Priv.-Doc. Dr., München.
Ott, Geh.-Rath Prof. Dr., Prag.
Bauer, Prof. m. Fam., München.
Pernisch, Dr. med., Tarasp.
Verriest, Dr. med., Louvain.

Nassauer Hof:
Leyden, Geh.-R. Prof. Dr., Berlin.
Lessen, Prof. Dr., Kiel.
Leube, Prof. Dr., Erlangen.
Hack, Prof. Dr., Freiburg.
Immermann, Prof. Dr., Basel.
Liebermeister, Prof. Dr., Tübingen.
Kast, Prof. Dr., Freiburg.
Demmó, Prof. Dr., Bern.
Lichtheim, Prof. Dr., Bern.
Benzoldt, Prof. Dr., Erlangen.
Fleischer, Prof. Dr., Erlangen.
Mannkopf, Prof. Dr., Marburg.
Kölz, Prof. Dr., Marburg.
Eisenlohr, Prof. Dr., Hamburg.
Schmiedekamp, Dr. m. Fr., Blankensee.

Modes, Dr., Lengerich.
Knorr, Dr., Erlangen.
Veraguth, Dr., St. Moritz.
Schweiger, Sanitätsrath Dr., Franzensbad.

Seitz, Prof. Dr. m. Fr., München.
Hoyl, m. Fam. u. Bd., New-York.
Burch, Rev., New-York.
Wendell, New-York.
Schöller, m. Fam., Düren.
v. Jürgensen, Prof. Dr., Tübingen.
Schliep, Dr., Baden-Baden.
Riess, Dr., Berlin.
Senator, Prof. Dr., Berlin.

Nonnenhof:
Wernher, Nierstein.
Reininger, Erlangen.
Stahlinger, Kfm., Solingen.
Fell, Fr. Inspect., Homburg.

Hotel du Nord:
v. Stillfried, Graf, Kammerherr, Breslau.
Ebstein, Prof. Dr., Göttingen.
Scherpf, Kgl. Brunnenarzt Dr., Kissingen.

Goldschmidt, Kfm., Köln.
Henneberg, Prof. Dr., Göttingen.
Grödel, Dr. med., Bad Nauheim.
Krug, Dr. med., Dresden.
Linauer, Dr. med., Leipzig.

Rhein-Hotel:
Lustgarten, Dr. med., Wien.
v. Corval, Oberstabsarzt Dr., Baden-Baden.

Wunderlich, Dr., Karlsruhe.
Ritter, Redacteur, München.
Lindmann, Dr. med., Mannheim.
v. Hoffmann, Augenarzt Dr., Baden-Baden.

Hempenius, Rent., Zwole.
Burger, 2 Hrn., Hannover.
Cowper, Rent. m. 2 Töcht., Chicago.
Reichmann, Ger.-R. m. Fr., Kassel.
Schultze, Musik-Director, Sondershausen.
Wirth, Kfm., Aschaffenburg.

Rose:
Pabst, Fr. m. Tocht., Milwaukee.
Schmid, Frl., Stuttgart.
Fergusson, Frl., Stuttgart.
v. Weede, Frl., Holland.
v. Weede, 2 Frl., Haag.
Goldbeck, engl. Vice-Consul, Frankfurt.

Pel, Prof., Amsterdam.
Kuhn, Prof., Amsterdam.

Weisser Schwan:
v. Dincklage, Lieut., Hannover.
v. Thudichum, Prof., Tübingen.

Tannus-Hotel:
Vierordt, Prof. Dr., Tübingen.
Landrat, Stabsarzt Dr., Hersfeld.
Luck, Reg.-R. a. D. m. Fr., Berlin.
Rosenfeld, Kfm., Stuttgart.
Hühnlein, Ingen., München.
Zeiger, Kfm., Mannheim.

Höfnerhoff, Rent., Bonn.

Hotel Victoria:
Scholtz, Kfm. m. Begl., Breslau.
Schmidt, Fbkb. m. Fr., London.

Hotel Vogel:
Vilberg, Fähnrich, Hannover.
Albrecht, Kfm. m. Fr. u. Nichte, Leipzig.

Hotel Weinst:
Bardeleben, Dr., Berlin.
Wesener, Dr., Giessen.
Ewald, Kfm. m. Fr., Offenbach.
Lippmann, Kfm., Aachen.
Evertz, Kfm., Homburg.

In Privathäusern:
Grosse Burgstrasse 4:
Bantlin-Bantlin, Fr. Rent. m. T., Reutlingen.

Geisbergstrasse 4:
Böggild, Dr., Jätland.
Norton, Fr. m. Tocht., England.

Villa Helene:
van Bemmelen, 2 Frl., Leyden.

Pension Internationale:
Henkel, Dr., Jena.
van der Leeuw, Frl., Holland.

Taunusstrasse 45:
Rosorius, Malheim.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Militär-Concert im Garten. Bengalische Beleuchtung und Feuerwerk.

Kerker'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellian im Schloss.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellian wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 8. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	733,8	735,6	737,6	735,7
Thermometer (Celsius) .	+4,2	+8,4	+7,0	+6,5
Dampfspannung (Millimeter) .	5,6	6,2	6,4	6,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	90	76	85	84
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	28,9	—

Nachts, Frühe und während des Tages öfter feiner Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 9. April. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. 40 Pf. bis 17 Mk. 40 Pf., Roggen 4 Mk. 50 Pf. bis 5 Mk., Gerb 6 Mk. 60 Pf. bis 7 Mk.

Limburg, 8. April. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 Mk. 85 Pf., Korn 11 Mk. 80 Pf., Gerste 10 Mk. 70 Pf., Hafer 7 Mk. 70 Pf.

Frankfurt, 8. April. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Jour.“) Es waren angetrieben 270 Ochsen, 156 Kühe und Rinder. 4 Bullen, 340 Kälber (während des Marktes trafen noch einige größere Transporthen ein), 7 Hammel, 14 Ziegenlamm und 103 Schweine und wurde bei lebhaftem Handel und kurzem Geschäft bezahlt für Ochsen 1. Qual. 68 bis 69 M. per Centner Schlachtgewicht, 2. Qual. 62-66 M., Kühe und Rinder 1. Qual. 58-60 M., 2. Qual. 50-55 M., Bullen 1. Qual. 54 M., 2. Qual. 42-48 M., Kälber 1. Qual. 68-70 Pf. per Pfund, 2. Qual. 58-53 Pf., Hammel 1. Qual. 54-58 Pf., 2. Qual. nicht vorhanden. Ziegenlamm per Stück 1,80 bis 2,50 M., Schweine 1. Qual. (Schmalpöcher) 54-56 Pf., 2. Qual. (Landfleisch) 52-54 Pf.; im Viehmarkt waren heute wie in der Regel nur Schweine der erstenannten Sorten ausgestellt. Der Zutrieb in der gesamten Vorwoche repräsentirt folgende Zahlen: 829 Stück Hornvieh, 1066 Kälber, 58 Stück Schafvieh, 122 Schaflämmer, 8 Ziegenlamm, 762 Schweine und 84 Spanferkel. Freitag den 10. d. Mts. wird noch ein Markt in sämtlichen Viehsorten abgehalten.

Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 8. April in Berlin angefangenen Ziehung der 1. Classe 172. Schenkpreussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 9000 M. auf No. 2 Gewinne von je 3000 M. auf No. 27725 und 37321, 4 Gewinne von je 1500 M. auf No. 62247 63049 82761 und 93501, 3 Gewinne von je 300 M. auf No. 16456 22879 und 84619.

Hannoversche 4 pCt. Rentenbriefe.

Die nächste Ziehung dieser Rentenbriefe findet Mitte Mai statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 1/2 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuberg in Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 5 Pf. pro 100 Mark.

Frankfurter Course vom 8. April 1885.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.60 bz.
Dufaten . . . 9 . 56	London 20.495 bz.
100 Frs.-Stücke . . 16 . 17	Paris 80.85 - 80 bz.
Sovereigns . . . 20 . 43	Wien 164.30 bz.
Imperial . . . 16 . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . 4 . 21	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %